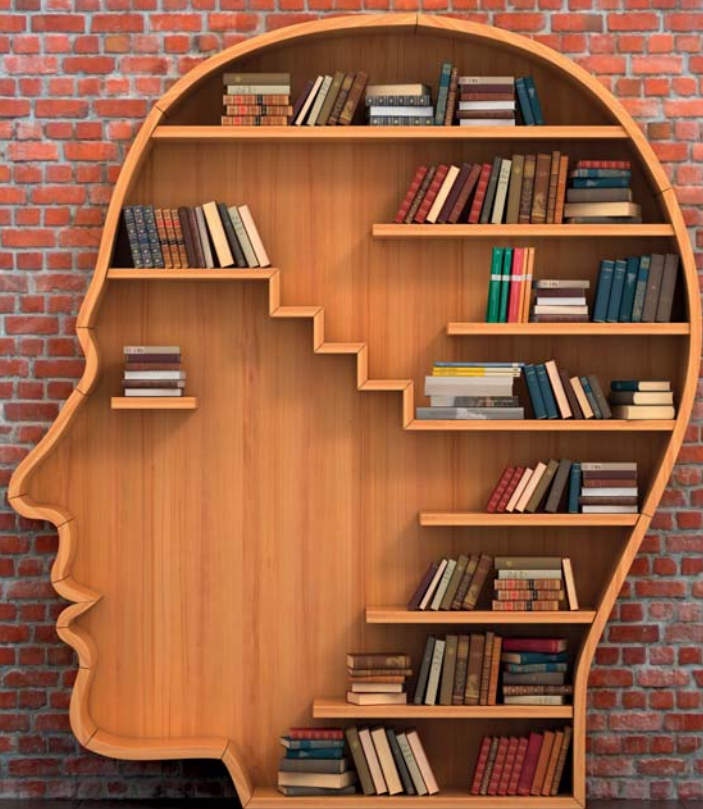


VERLAG
HERDER-INSTITUT

Gesamtverzeichnis

PUBLIKATIONEN

2018



Zeitschrift für
OSTMITTELEUROPA-FORSCHUNG/
Journal of EAST CENTRAL EUROPEAN STUDIES 2

REIHEN

STUDIEN zur Ostmitteleuropaforschung 4
TAGUNGEN zur Ostmitteleuropaforschung 23
QUELLEN zur Geschichte und Landeskunde
Ostmitteleuropas 31
MATERIALIEN zur Kunst, Kultur und Geschichte
Ostmitteleuropas 35
ATLANTEN: Historisch-topographischer Atlas
schlesischer Städte 38

ABGESCHLOSSENE REIHEN

SAMMLUNGEN 40
BAU- UND KUNSTDENKMÄLER im östlichen
Mitteleuropa 41
BIBLIOGRAPHIEN 41

KOOPERATIONEN

BIBLIOGRAPHIEN 45
AUSSTELLUNGSKATALOGE 46
DEHIO 48
GEMEINSAMES KULTURERBE 49

VORSCHAU 51

ELEKTRONISCHE QUELLENEDITION 53

AUTORENREGISTER 54

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen das neue Programm des Verlags Herder-Institut überreichen zu können.

Das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und zählt international zu den führenden Einrichtungen, die sich der Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa widmen.

Wir stellen Ihnen hier die Neuerscheinungen des Jahres 2018 vor und geben einen Überblick über die lieferbaren Titel der Verlagsreihen

- Studien zur Ostmitteleuropaforschung
- Tagungen zur Ostmitteleuropaforschung
- Quellen zur Geschichte und Landeskunde Ostmitteleuropas
- Materialien zur Kunst, Kultur und Geschichte Ostmitteleuropas

Im Anschluss finden Sie eine Zusammenstellung der älteren, noch lieferbaren Titel sowie Buchpublikationen, die wir mit polnischen Kooperationspartnern erstellt haben.

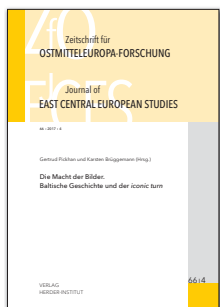
Bitte beachten Sie auch unsere renommierte Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung, die seit Heft 1/2017 in neuem Layout und mit dem Paralleltitel „Journal of East Central European Studies“ erscheint.

Bei den Neuerscheinungen handelt es sich um Studien zum Blick auf Galizien in der österreichischen und russischen Presse während des Ersten Weltkriegs (Elisabeth Haid), zur politischen Gestaltung des städtischen Raums in Preußen und Österreich-Ungarn vor dem Ersten Weltkrieg am Beispiel der Städte Krakau, Posen, Beuthen und Bielitz (Piotr Szczepan Kisiel), zur historischen Herausbildung der politischen Kultur Litauens (Nicolas Winkler) sowie zur Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in Polen von 1998 bis 2010 (Hubert Leschnik).

Besonderes Interesse verdienen zwei Bildbände: ein Ausstellungskatalog zum Warschauer Aufstand 1944 führt in der Gegenüberstellung der damaligen polnischen und deutschen Presse Fragen der Public und Visual History zusammen; der Band Niederschlesien stellt Luftaufnahmen der deutschen Wehrmacht von 1940 aktuellen Luftbildern gegenüber.

Verlag Herder-Institut

ZEITSCHRIFT FÜR OSTMITTELEUROPA-FORSCHUNG/ JOURNAL OF EAST CENTRAL EUROPEAN STUDIES



Vierteljahreshefte im 67. Jg. 2018
je ca. 160 S.,
Abbildungen und Karten

Bezugspreise/Jahr (zzgl. Versandgebühr)
Print-Abo € 129,-
Einzelheft € 41,-

weitere Angebote sowie umfangreiches
Volltext-Archiv unter www.zfo-online.de
ISSN 0948-8294

ZfO/JECES bietet in vierteljährlicher Folge Aufsätze, kleinere Abhandlungen und Buchbesprechungen in deutscher und englischer Sprache.

Die Zeitschrift behandelt die Geschichte und Kultur der in den Grenzen der heutigen Staaten Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Belarus, Ukraine, Litauen, Lettland und Estland gelegenen historischen Länder und Regionen sowie Königsbergs (Kaliningradskaja oblast'). Alle Beiträge unterliegen einem doppelt anonymen peer review-Begutachtungsverfahren. ZfO/JECES wird im Auftrag des Herder-Instituts von führenden Vertreter/innen der historischen Forschung zum östlichen Mitteleuropa herausgegeben.

HANS-JÜRGEN BÖMELBURG, Gießen
KARSTEN BRÜGGEMANN, Tallinn
PETER HASLINGER, Marburg - Gießen
HEIDI HEIN-KIRCHER, Marburg
KERSTIN S. JOBST, Wien
JERZY KOCHANOWSKI, Warszawa
CLAUDIA KRAFT, Siegen
CHRISTIAN LÜBKE, Leipzig
MAŁGORZATA MAZUREK, New York
EDUARD MÜHLE, Münster
ALVYDAS NIKŽENTAITIS, Vilnius
RALPH TUCHTENHAGEN, Berlin
ANNA VERONIKA WENDLAND, Marburg
THOMAS WÜNSCH, Passau

Redaktion: CHRISTOPH SCHUTTE, Marburg

ZULETZT ERSCHIENEN

HEFT 2/2018

KADI POLLI

The Baltic 'Art Spring': Artists and Art Lovers in Estonia and Livonia ca. 1800

VIKTORIJA ŠEINA

Die Konzeption der litauischen Nationalliteratur (von den 1890er bis zu den 1930er Jahren)

ANNA VERONIKA WENDLAND
MACIEJ GÓRNY
GERHARD SEEWANN

Interwar Period 2.0?

HEFT 1/2018

THOMAS KRZENCK

Mähren als Exilland und Durchgangsstation. Kuttenberger Deutsche und deren Schicksal auf der Grundlage überlieferter Bürgertestamente (1421-1435)

GERT VON PISTOHLKORS

„Restituierung der alten Zustände“ oder zukunftsweisende Neuerungen? Schulbildung und der soziale Aufstieg von Esten und Letten vornehmlich in Livland im kontroversen öffentlichen Diskurs (1860 bis 1914)

KATJA BERNHARDT

Die Altstadt als Passage. Quellen- und bildkritische Analyse der „Denkschrift des Stadtbaurats über die Gesundung der Altstadt“ von Stettin (1936)

KLARÁ PINEROVÁ

Zwischen sozialistischer Erziehung und wirtschaftlichem Nutzen. Gefangenearbeit in der Tschechoslowakei und in der SBZ/DDR nach dem Zweiten Weltkrieg

HEFT 4/2017 - THEMENHEFT

Die Macht der Bilder.

Baltische Geschichte und der „iconic turn“

Hrsg. von

GERTRUD PICKHAN

HEFT 3/2017

NORBERT KERSKEN,
THOMAS WÜNSCH

Einleitung

Transformation Europas im Spätmittelalter

JOANNA OLCHAWA

Hildesheimer Bronzewerke des Hochmittelalters als Funde in Sibirien und Ostmitteleuropa. Ein Beitrag zur Wirtschaftsarchäologie

PÉTER BÁLING

Viri fideles.

Methodological Aspects of a Medieval Personal Network

JARON STERNHEIM

Kleine Zettel, große Wirkung? Bemerkungen zur Rolle und Funktion von cedulae inclusae in der politischen Kommunikation zur Zeit des Rigaer Erzbistumsstreits (1480-1483)

ELKE FABER

Synoden im politischen System Polen-Litauens. Kontinuität und Wandel an der Schwelle vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit



ELISABETH HAID

IM BLICKFELD ZWEIER IMPERIEN

Galizien in der österreichischen und russischen Presseberichterstattung während des Ersten Weltkriegs (1914-1917)

Bd. 43

2018, ca. 270 S.

ca. € 51,-

ISBN 978-3-87969-432-7

lieferbar ab Herbst 2018

Ausgezeichnet mit dem
GRETE-MOSTNY-DISSERTATIONSPREIS DER UNIVERSITÄT WIEN

Das österreichische Kronland Galizien war im Ersten Weltkrieg nicht nur ein wichtiger Kriegsschauplatz für Österreich-Ungarn und Russland, sondern auch ein bedeutendes propagandistisches Schlachtfeld der beiden Imperien. Bereits in den Vorkriegsjahren trug Galizien erheblich zu den außenpolitischen Spannungen zwischen Österreich-Ungarn und Russland bei. Mit Kriegsbeginn nahm die Aufmerksamkeit für die Region weiter zu. Sowohl in Russland als auch in Österreich erschien eine Vielzahl von Broschüren und Zeitungsartikeln zu Galizien, welche die Region in einem neuen Licht zeigten.

Diese Studie untersucht die Presseberichterstattung zu Galizien in den Hauptstädten der beiden kriegführenden Imperien im Zeitraum 1914-1917. Anhand der Berichterstattung wichtiger Zeitungen unterschiedlicher politischer Orientierung werden die verschiedenen Argumentationsweisen analysiert. Dabei werden deren ideologischer Hintergrund und traditionelle Stereotype ebenso berücksichtigt wie die Bedingungen des Krieges und propagandistische Erfordernisse. Zugleich thematisiert die Arbeit die Rolle der Kriegszensur in Russland und in Österreich.

Das Buch gibt einen Überblick über die in der Presse transportierten Bilder dieser Grenzregion und ihrer Bewohner. Es untersucht die Rolle Galiziens für die österreichische und russische Kriegspropaganda sowie für politische Debatten zu Nationalitätenfragen. Schließlich beleuchtet es Debatten zum Krieg und seinen Folgen.



HUBERT LESCHNIK

ERINNERUNGSKULTUR UND GESCHICHTSPOLITIK IN POLEN VON 1998 BIS 2010

Bd. 42

2018, ca. 380 S.

ca. € 65,-

ISBN 978-3-87969-438-9

Das Buch setzt sich mit der Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in Polen von 1998 bis 2010 auseinander. Dieser Zeitraum der jüngsten Geschichte Polens ist besonders spannend. So setzte im Jahr 1998 mit der Gründung des Instituts für Nationales Gedenken eine bis dato unterlassene und bis heute andauernde Phase der institutionalisierten Auseinandersetzung mit der kommunistischen Vergangenheit des Landes ein. Im Jahr 2010 erhielten hingegen als Folge des Flugzeugunglücks in Smolensk diejenigen politischen Kräfte Auftrieb, die das Land und sein politisches System zum Teil radikal umzugestalten gedachten. Dies soll auch mithilfe einer bestimmten Art von Geschichtspolitik gelingen - und diese Hoffnung hat ihre guten Gründe, wie das vorliegende Buch beweist.

Die Arbeit beginnt mit der Bestimmung der wichtigsten Inhalte der polnischen Erinnerungskultur. Da es sich dabei meist um Erinnerungsorte handelt, die Polen mit anderen Nationen teilt, wird zusätzlich untersucht, welchen Einfluss besagte Erinnerungsorte auf die Beziehungen Polens zum jeweiligen Nachbarn haben. Im zweiten Teil der Arbeit werden die geschichtspolitischen Aktivitäten beider Kammern des polnischen Parlaments näher besehen. Auffallend ist dabei, dass alle politischen Gruppierungen des Landes sowohl im Sejm als auch im Senat eine zunehmend proaktive Geschichtspolitik betrieben haben. Am liebsten griffen sie dabei auf Beschlüsse und Gesetze mit historischem Inhalt oder historischem Hintergrund zurück. In der Arbeit werden nicht nur die Entstehungsgeschichte und die Inhalte besagter *uchwały* und *ustawy* untersucht, sondern auch die Konflikte beleuchtet, die derartige Beschlüsse und Gesetze im Parlament meist auslösten.



NICOLAS DANIEL WINKLER

ERGRÜNDUNG DER POLITISCHEN KULTUR LITAUENS

Eine Untersuchung von Vorstellungen politischer Ordnung in ihrer historischen Gewordenheit

Bd. 41

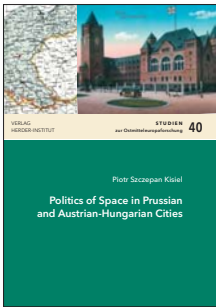
2018, VIII, 398 S.

ca. € 65,-

ISBN 978-3-87969-431-0

Welche Stellung nimmt die Demokratie in der litauischen Gesellschaft ein und was sagt das über die demokratische Zukunft des Landes aus? Den Platz der Demokratie in der litauischen Gesellschaft untersucht der Autor durch eine Analyse der Auseinandersetzung mit politischer Ordnung seit der Begründung der modernen litauischen Nation in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hierbei zeichnet er die Veränderung der Ordnungsvorstellungen in Litauen während Zeiten der Eigenstaatlichkeit und Fremdherrschaft bis in die Gegenwart anhand ihrer Artikulation in journalistischen, belletristischen und wissenschaftlichen Texten sowie Symbolen und Festen nach und setzt diese Ordnungsvorstellungen in ein Verhältnis zur Demokratie. Die Betrachtung der litauischen Demokratie setzt ihren Schwerpunkt auf die Spannungen zwischen den tradierten Vorstellungen politischer Ordnung und der bestehenden Demokratie. Sie wird herausgearbeitet anhand der Unklarheit, welche Nation sich in der litauischen Republik artikuliert, anhand der mangelhaften Repräsentation durch gesellschaftliche Institutionen und politische Prozesse sowie anhand der Schwierigkeit der litauischen Gesellschaft, ihre Demokratie narrativ zu begründen. Eine solche Klärung grundlegender Probleme der politischen Ordnung ermöglicht es, im Anschluss existierende Lösungsansätze zu bewerten.

In der Untersuchung der litauischen Demokratie erschließt der Autor bislang im deutschsprachigen Raum weitgehend unbekanntes Quellen und eröffnet neue Perspektiven auf die moderne litauische Republik, die im Jahre 2018 ihr hundertjähriges Bestehen feiert.



PIOTR SZCZEPAN KISIEL

POLITICS OF SPACE IN PRUSSIAN AND AUSTRIAN-HUNGARIAN CITIES

Bd. 40

2018, X, 228 S., 22 Abb.

€ 43,-

ISBN 978-3-87969-403-3

This book tells a story of urban modernisation on the peripheries of the two nineteenth-century empires, examines how people at the time imagined a 'European city' and how they strived to fulfil this ideal. At the same time this monograph demonstrates how nationalism became part of this development and why it was resisted. It also explains how various actors played the nationalist card to achieve very different goals. This study of urban development also shows how local politics often defied well-known nationalist scripts: A German mayor of Posen condemned Germanisation politics of the Prussian government, whereas Cracow's media celebrated technical novelties in city theatre building, rather than national decorations. The comparative perspective shows not only similarities and differences of the symbolic regimes in the Hohenzollern and Habsburg monarchies, but also how nationalism was merely part of a bigger picture and can be properly understood only together with class, religion and other political factors. Last but not least, this book challenges common assumptions about the irrational nature of national commemorations and symbolic politics in general, showing why various state and private actors engaged in such enterprises and what they could gain from it.



JANA PIŇOSOVÁ

INSPIRATION NATUR

Naturschutz in den böhmischen Ländern
bis 1933

Bd. 39

2017, X, 302 S., 13 Abb.

€ 54,-

ISBN 978-3-87969-423-5

Dieses Buch macht Naturschutz zum Thema. Es widmet sich den Anfängen des Naturschutzes in den böhmischen Ländern und ergänzt somit die Geschichte des europäischen Naturschutzes um einen wichtigen Aspekt. Als im deutschsprachigen Raum um 1900 die Debatte um Naturschutz aufkam, waren Akteure aus böhmischen Ländern mit von der Partie. Sie teilten das Gefühl des Unbehagens, das viele Menschen angesichts der rapiden Veränderungen ihrer unmittelbaren Lebenswelt empfanden, sowie die Fähigkeit, politisch zu handeln. Auch sie fühlten sich aufgerufen, Antworten auf die Frage nach angemessenem Umgang mit Natur zu formulieren. Verhandelt wurde Natur als Denkmal, als ästhetische Kulisse touristischer Betätigung, als Ressource des Fremdenverkehrs, als Gegenstand der Wissenschaft, als soziales und nationales Gut sowie Quelle von Ethik und Gesundheit. Die Klammer der äußerst heterogenen Motive und Vorschläge war der Wunsch, Naturschutz zu einer öffentlichen Aufgabe zu machen. In den 1930er Jahren war es soweit. Während sich die Generation der ersten Naturschützer verabschiedete, war der Naturschutz institutionalisiert und zu einem denkbaren Feld politischen Handelns geworden.



NATALIIA IVANUSA

FRAUEN IM SÄCHSISCH-MAGDEBURGISCHEN RECHT

Die Rechtspraxis in kleinpolnischen Städten im 16. Jahrhundert

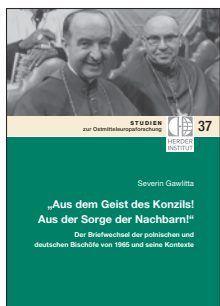
Bd. 38

2017, VIII, 312 S., 5 Abb., 4 Karten

€ 57,50

ISBN 978-3-87969-412-9

Die Studie, die sich in überregionaler Sozial- und Rechtsgeschichte verortet, greift das Thema „Frauen und Recht“ im 16. Jahrhundert auf und basiert dabei auf dem in der Geschlechterforschung bisher nicht berücksichtigten Quellenkorpus der auf der Grundlage des sächsisch-magdeburgischen Rechts stattfindenden Rechtsprechung in kleinpolnischen deutschrechtlich organisierten Städten. Im Unterschied zu den meisten Werken zum sächsisch-magdeburgischen Recht zieht die Studie nicht nur Rechtskodizes und andere normative und aufs Belehren abzielende Rechtstexte als Quellengrundlage heran, sondern auch Quellen aus der Gerichtspraxis, die eine Umsetzung der Rechtsvorschriften veranschaulichen, vor allem Urteile des Oberhofes für deutsches Recht auf der Burg zu Krakau. Anhand von Gerichtsakten untersucht die Autorin die praktische Verwirklichung der sächsisch-magdeburgischen Rechtsvorschriften und fragt nach Taktiken der Frauen im Hinblick auf ihren Umgang mit den Rechtssätzen. Ein thematischer Schwerpunkt liegt hierbei auf der finanziellen Absicherung der Frau, der Vormundschaft über ein weibliches Mündel und den Rechten der Frau in ihrer Elternfamilie sowie in der Ehe. Die Studie setzt sich außerdem mit dem Transfer von Phänomenen der Rechtskultur mit dem Fokus auf Wissenszirkulation, Translation und Traveling Concepts zwischen Mitteleuropa und Osteuropa im Rahmen Polen-Litauens auseinander.



SEVERIN GAWLITTA

„AUS DEM GEIST DES KONZILS! AUS DER SORGE DER NACHBARN!“

Der Briefwechsel der polnischen
und deutschen Bischöfe von 1965
und seine Kontexte

Bd. 37

2016, X, 292 S.

€ 48,-

ISBN 978-3-87969-404-4

Der polnisch-deutsche Briefwechsel der Bischöfe von 1965 gilt als einer der wichtigsten Impulse und entscheidender Anstoß für den Dialog zwischen Deutschen und Polen.

Die Versöhnungsbotschaft des polnischen Episkopats mit ihrer berühmten Formel „wir gewähren Vergebung und bitten um Vergebung“ wird seither synonym mit Bewältigung nationaler Feindschaften gesetzt. Die Vorbildfunktion dieses Briefwechsels verstellt jedoch häufig den Blick auf die mühsame Entwicklung seiner fortschrittlichen und positiven Ausstrahlung, die durch zahlreiche Hemmnisse und Widerstände erschwert wurde und nach wie vor wird. Sie schlagen sich vor allem in der asymmetrischen Einschätzung beider Briefe nieder: auf der einen Seite die bahnbrechende Versöhnungsgeste des polnischen Episkopates, auf der anderen Seite eine vermeintlich zurückhaltende und enttäuschende Antwort der deutschen Bischöfe, die einer Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze auswichen. Die Untersuchung widerspricht diesem Narrativ. Die Ausweitung des Briefwechsels um weitere verbal wie schriftlich gefasste Äußerungen deutscher und polnischer Hierarchen im Rahmen ihres konzilaren Dialogs sowie dessen Einbettung in die zeitgenössischen politischen, gesellschaftlichen, kirchlichen und ethisch-religiösen Kontexte eruieren den Befund, dass politische Interpretationen das zentrale Anliegen des Briefwechsels verfehlen und sich als ungeeignet erweisen, um seine Intention zu verstehen und zu bewerten.



KATARZYNA WONIAK

VERDRÄNGEN UND WIEDERENTDECKEN

Die Erinnerungskulturen in den
west- und nordpolnischen Kleinstädten
Labes und Flatow seit 1945

Eine vergleichende Studie

Bd. 36

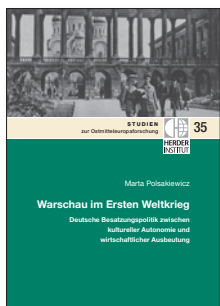
2016, X, 420 S., 17 Abb.

€ 61,-

ISBN 978-3-87969-403-7

Die Studie betrifft die Analyse der Erinnerungskulturen in den zwei polnischen, jedoch über unterschiedliche Traditionen verfügenden Kleinstädten Labes und Flatow nach 1945. Methodisch knüpft die Autorin an das Konzept des kollektiven Gedächtnisses an und überträgt dieses auf kleine Untersuchungsräume, um auf die räumliche Differenzierung der lokalen Erinnerungslandschaften hinzuweisen.

Aufgrund der spezifischen Vergangenheit dieser Städte geht es überwiegend um die Erinnerung an ihre deutsche und jüdische Kulturlandschaft. Haben Labes und Flatow in den Jahren 1945-1989 die nichtpolnischen Spuren ihrer Vergangenheit verdrängt, umgedeutet oder vergessen, so wurden diese nach dem Umbruch 1989/1990 – und zum Teil sogar schon früher – gesucht, entdeckt und ins kollektive Gedächtnis adaptiert. Die Hauptfragen lauteten: Wie, wann und warum hat man die fremde Kulturlandschaft verdrängt und ab wann sowie warum hat man die ungewollten Elemente gesucht und sucht sie noch bis heute? Es geht also um die Erforschung der Wendepunkte in den lokalen Debatten, vorwiegend in Bezug auf die deutsche, jüdische und polnische Vergangenheit der Kleinstädte. Die Studie zeigt, dass die lokalen Erinnerungskulturen nur scheinbar homogen sind und die Geschichtsdiskurse größtenteils von den Traditionen innerhalb der jeweiligen Bevölkerung abhängen.



MARTA POLSAKIEWICZ

WARSAU IM ERSTEN WELTKRIEG

Deutsche Besatzungspolitik
zwischen kultureller Autonomie und
wirtschaftlicher Ausbeutung

Bd. 35

2015, X, 250 S., 7 Abb.

€ 47,-

ISBN 978-3-87969-402-0

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs markierte für Warschau durch die Ablösung der russischen Teilungsherrschaft durch die deutsche Besatzung im Sommer 1915 den Auftakt zu einer Reihe tiefgreifender Veränderungen.

Die jahrzehntelange russische Präsenz im Königreich Polen hatte ein Abhängigkeitsverhältnis zwischen Warschau und dem Zarenreich erzeugt.

Die Einnahme der Stadt durch die deutschen Besatzer unterbrach diesen Prozess und führte zu administrativen, bildungspolitischen und kulturpolitischen Veränderungen. Diese Neuerungen waren zum einen das Resultat deutscher militärischer Interessen und zum anderen integraler Bestandteil der Doppelstrategie der deutschen Besatzungspolitik: Diese wusste die einheimische Bevölkerung mit kulturellen und politischen Zugeständnissen zu beschwichtigen, verfolgte gleichzeitig aber auch aus wirtschaftlichen Interessen eine ausbeuterische Politik. Interessant dabei ist, dass dieses Vorgehen der Deutschen auch nachhaltige Entwicklungen im Besatzungsgebiet bewirkte.

Als Ergebnis der ambivalenten, gezielt auf die Metropole abgestimmten Politik wandelte sich nicht nur die physische Stadtlandschaft, sondern auch die Verwaltungsstruktur, das Bildungswesen und die gesellschaftliche Position einzelner Bevölkerungsgruppen. Die Weichselmetropole erlebte den Einbruch einer neuen Kultur, in der die Besatzer mit einer den Warschauern bis dahin unbekanntem Genauigkeit den städtischen Raum und seine Gesellschaft kategorisierten, ordneten und verwalteten. Sie führten Normierungen ein, die unter russischer Herrschaft nicht praktiziert worden waren und der Stadt zahlreiche neue Potenziale boten.



MICHAEL ZOK

DIE DARSTELLUNG DER JUDENVERNICHTUNG

in Film, Fernsehen und politischer
Publizistik der Volksrepublik Polen
1968-1989

Bd. 34

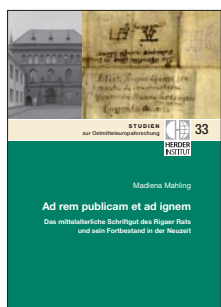
2015, X, 328 S.

€ 57,-

ISBN 978-3-87969-387-0

Die Studie beschäftigt sich mit den Entwicklungen im Erinnerungsdiskurs an die Judenvernichtung im kommunistischen Polen und der Rolle der Massenmedien (Fernsehen und Presse) als Orte der Aushandlung und der Kommunikation dieses Diskurses.

Die Analyse fragt nach dem Zusammenhang zwischen einer staatlich gelenkten Gedenk- und Erinnerungskultur und deren Vermittlung durch die Medien, wobei in der Studie die Untersuchung von Kontinuitäten und Brüchen im „Meisternarrativ“ von besonderer Bedeutung ist. Insbesondere massentaugliche Formate wie Spielfilme und Fernsehserien werden in der Studie auf ihre narrativen Konstruktionen sowie ihren Bilderhaushalt analysiert, die affirmativ oder anlehnend wirken und dabei entsprechende Reaktionen in der polnischen Gesellschaft hervorrufen konnten. So zeigt die Studie, dass das Massenmedium Fernsehen durch seine Stellung als Leitmedium sowohl als Hemmnis als auch als Impulsgeber für gesellschaftliche Auseinandersetzungen mit der Erinnerung an die Judenvernichtung, abhängig von politischen und gesellschaftlichen Umständen, dienen konnte.



MADLENA MAHLING

AD REM PUBLICAM ET AD IGNUM

Das mittelalterliche Schriftgut des Rigaer Rats und sein Fortbestand in der Neuzeit

Bd. 33

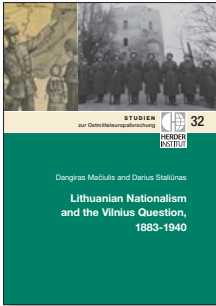
2015, XVIII, 488 S.

€ 63,-

ISBN 978-3-87969-398-6

Riga, die heutige Hauptstadt Lettlands, ist seit dem Mittelalter die bedeutendste politische und wirtschaftliche Metropole des Baltikums. Trotz der Bedeutung der Stadt sowie der Kontinuität der Ratsverfassung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts hat sich vor allem aus der älteren Vergangenheit der Stadt wenig archaisches Schriftgut erhalten.

Für das Mittelalter, d. h. den Zeitraum von der Gründung der Stadt bis 1561, ist insgesamt von etwa 2000 Stücken – vor allem Briefen, Urkunden und Amtsbüchern – auszugehen. Die einstigen provenienzmäßigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen der schriftlichen Überlieferung sind u. a. durch die Auflösung des Rigaer Stadtarchivs 1964 und dessen Eingliederung in das Staatliche Historische Archiv Lettlands zum Teil kaum noch zu erkennen. Gleichzeitig existiert eine kaum überschaubare Masse an handschriftlichen Abschriften, Editionen und Mikrofilmkopien mittelalterlicher Rigaer Ratsdokumente. Ausgehend vom disparaten und fragmentarischen Zustand der Rigaer mittelalterlichen Bestände auf der einen und deren intensiver Bearbeitung und Rezeption auf der anderen Seite werden das Entstehen und die Überlieferung dieses Schriftgutkomplexes vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangenheit analysiert. Dabei wird gezeigt, dass dessen Gestalt, Bedeutung, Funktion und Rezeption unlösbar mit den sich ändernden gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Kontexten verbunden waren. Schriftgutüberlieferung ist somit als umfassend transformativer Prozess zu verstehen.



DANGIRAS MAČIULIS
DARIUS STALIŪNAS

LITHUANIAN NATIONALISM AND THE VILNIUS QUESTION, 1883-1940

Bd. 32

2015, VI, 236 S., 92 Abb.

€ 45,-

ISBN 978-3-87969-401-3

According to the 1897 general census of the Russian Empire, the percentage of Lithuanians in the city of Vilnius stood at only 2.1 per cent. At the same time, Lithuanian activists had no allies in their struggle, firstly for the creation of territorial autonomy and later for an independent state "within its ethnographic boundaries" and with Vilnius as its capital. Yet, irrespective of all these circumstances, the majority of the leaders of the Lithuanian national movement saw Vilnius as their future capital.

This book explores the emergence of the notion of Vilnius as the capital of modern Lithuania, which was nurtured in the late 19th and early 20th century, as well as examining its evolution and implementation among the masses. Since the nationalists of the time found it hard to imagine a national state with a capital in which the titular nation makes up no more than a few percent of its citizens, Lithuanisation of Vilnius, i. e. the aim that the majority of the city's inhabitants be Lithuanians, is also among the topics discussed in this study. A large section of the book is devoted to the interwar period when Vilnius was part of Poland, and the Lithuanian political and intellectual elite tried to instill the idea of Vilnius as an eternal capital of Lithuania among the masses. This study shows that, in interwar Lithuania, the idea of Vilnius as the capital of modern Lithuania became not only a political ideal but also a tool for political manipulation. While the book does not analyse in detail the attitudes held by Jews, Poles, Belarusians or Russians regarding the Vilnius question, it nevertheless points out the counter-arguments of other nationalities the Lithuanian claims to Vilnius were up against.



JOACHIM BAHLCKE

GEGENKRÄFTE

Studien zur politischen Kultur und
Gesellschaftsstruktur Ostmitteleuropas
in der Frühen Neuzeit

Bd. 31

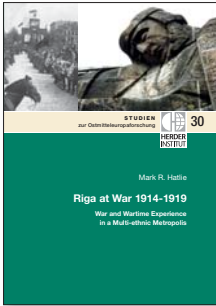
2015, XVIII, 482 S., 56 Abb.

€ 63,-

ISBN 978-3-87969-396-2

Der Blick auf die eigenstaatliche Entwicklung Ostmitteleuropas während der Frühen Neuzeit war über Jahrzehnte hinweg durch politische Antagonismen und historiografische Verzerrungen verstellt. Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts treten immer deutlicher die Konturen einer Geschichtsregion hervor, die erstaunlich moderne Züge aufwies. Adel, Geistlichkeit und Städte wirkten hier ganz wesentlich mit bei der Gestaltung von Finanzen und Steuern, Rechtsprechung und Militärorganisation. Gegenkräfte zum Macht- und Befehlsstaat, der im westlichen Europa die Regel war, lassen sich in Polen-Litauen, den böhmischen Ländern und Ungarn-Kroatien auch in kultureller und religiöser Hinsicht beobachten.

Der vorliegende Band vereint 22 während der letzten zwei Jahrzehnte entstandene Studien, die sich aus wechselnden Perspektiven mit der politischen Kultur und Gesellschaftsstruktur der Länder zwischen Ostsee und Adria auseinandersetzen: mit Föderationsmodellen im Osten des ständischen Europa, Freiheitsvorstellungen der gesellschaftlichen Eliten, kollektiven Identitäten und ideengeschichtlichen Austauschprozessen. Zeitgenössische Geschichtsbilder werden ebenso hinterfragt wie neuzeitliche Interpretamente, sodass der Band über die realgeschichtlichen Befunde hinaus auch einen Beitrag zur Aufarbeitung älterer Geschichtsbilder und Raumvorstellungen leistet.



MARK R. HATLIE

RIGA AT WAR 1914-1919**War and Wartime Experience in a Multi-ethnic Metropolis**

Bd. 30

2014, X, 362 S., 15 Abb.

€ 59,-

ISBN 978-3-87969-377-1

A century after the catastrophe of 1914, Mark Hatlie's *Riga at War: 1914-1919. War and Wartime Experience in a Multi-ethnic Metropolis* tells the story of the Baltic metropolis and its half million residents during the years of world war, revolution and civil war. Both the city and the most important population groups are examined.

The book follows the major events in Riga from the mobilization of 1914 through the mass evacuation of 1915, the revolution of 1917 and the German occupation of 1917 to 1918 as well as the chaos of 1919 marked by the arrival of a communist regime followed by the liberation of the city by Balt and Latvian forces, and a final battle for the city between the Latvian army and the Russian "White" general Bermond-Avalov. *Riga at War* also examines the demographic consequences of these events, during which the city lost up to half its pre-war population, but with different effects on different population groups.

The second half of the book examines the competing wartime experiences of the city's major national groups, the Germans, Latvians and Russians. These groups experienced the catastrophes, battles, upheavals and occupations in very different ways, depending on the nationality, ideology and policy of each regime and the constituent population group in the city it catered to. Interethnic rivalries combined with regime policy to create very different wartime experiences. The differing interpretations and actions of each national group expressed themselves in politics, religion and society, reflected in contemporary documents, memoirs, diaries and periodicals.



ROBERT SPÄT

DIE „POLNISCHE FRAGE“
in der öffentlichen Diskussion im
Deutschen Reich, 1894-1918

Bd. 29

2014, VIII, 478 S.

€ 56,-

ISBN 978-3-87969-386-3

Die „polnische Frage“ war ein aufsehenerregendes und vieldiskutiertes Medienthema im Deutschen Kaiserreich. Deutsche und polnische Journalisten, Publizisten, Politiker und Intellektuelle diskutierten in zahlreichen Presseartikeln, Broschüren und Monografien sowie parlamentarischen und öffentlichen Reden über das deutsch-polnische Verhältnis.

In der medienhistorischen Studie wird die in der deutschen Öffentlichkeit geführte Debatte über die repressive preußische Polenpolitik und die Abwehrreaktionen der polnischen Bevölkerung analysiert. Der Fokus liegt auf den Akteuren und Medien, die die antipolnische Politik kritisierten und für ein konfliktfreies Zusammenleben zwischen Deutschen und Polen eintraten. Besonders im Ersten Weltkrieg diskutierten sie ausführlich über die Möglichkeit einer deutsch-polnischen Verständigung, warfen die Frage der polnischen Staatlichkeit auf und suchten tradierte antipolnische Vorurteile und Geschichtsbilder zu revidieren. In Deutschland wurde nun intensiver und vielfältiger über den potenziellen Verbündeten Polen berichtet. Das wachsende Interesse für Polen und die öffentliche Erörterung einer Verständigungspolitik zeigen, dass die Normalisierung des deutsch-polnischen Verhältnisses in der öffentlichen Diskussion im Deutschen Kaiserreich zumindest zeitweise, wenn auch nicht nachhaltig, zu einem politisch und gesellschaftlich relevanten Thema geworden war.

ALEXANDRA SCHWEIGER

**POLENS ZUKUNFT
LIEGT IM OSTEN**

Polnische Ostkonzepte der
späten Teilungszeit (1890-1918)

Bd. 28

2014, VIII, 246 S., 2 Abb.

€ 38,-

ISBN 978-3-87969-381-8

ANNA JAKUBOWSKA

**DER BUND DER VERTRIE-
BENEN IN DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND
UND POLEN (1957-2004)**

Selbst- und Fremddarstellung
eines Vertriebenenverbandes

Bd. 25

2012, X, 239 S.

€ 34,-

ISBN 978-3-87969-372-6

BIRGIT VIERLING

**KOMMUNIKATION ALS
MITTEL POLITISCHER
MOBILISIERUNG**

Die Sudetendeutsche Partei
(SdP) auf ihrem Weg zur Ein-
heitsbewegung in der Ersten
Tschechoslowakischen Republik
(1933-1938)

Bd. 27

2014, X, 592 S., 22 Abb.

€ 49,-

ISBN 978-3-87969-382-5

GERHARD SEEWANN

**GESCHICHTE DER
DEUTSCHEN IN UNGARN**

Bd. 24 /I: Frühmittelalter bis 1860

2013, XVI, 540 S.

ISBN 978-3-87969-373-3

2., überarbeitete Auflage

Bd. 24 /II: 1860 bis 2006

2012, VIII, 654 S.

ISBN 978-3-87969-374-0

Einzeltitel je € 39,-

Komplettpreis € 70,-

WIEBKE ROHRER

WIKINGER ODER SLAWEN?

Die ethnische Interpretation
frühpiastischer Bestattungen mit
Waffenbeigabe in der deutschen
und polnischen Archäologie

Bd. 26

2012, VIII, 257 S., 7 Abb.

€ 38,-

ISBN 978-3-87969-376-4

MAREN RÖGER

**FLUCHT, VERTREIBUNG UND
UMSIEDLUNG**

Mediale Erinnerungen und
Debatten in Deutschland und
Polen seit 1989

Bd. 23

2011, X, 378 S.

€ 45,-

ISBN 978-3-87969-371-9

THEKLA KLEINDIENST

**DIE ENTWICKLUNG DER
BUNDESDEUTSCHEN OST-
EUROPAFORSCHUNG IM
SPANNUNGSFELD ZWISCHEN
WISSENSCHAFT UND POLITIK**

Bd. 22
2010, X, 434 S.
€ 49,-
ISBN 978-3-87969-358-0

JENS BOYSEN

**PREUSSISCHE ARMEE UND
POLITISCHE MINDERHEIT**

Royalistische Streitkräfte im Kon-
text der Nationalitätenfrage des
19. Jahrhunderts (1815-1914)

Bd. 18
2008, X, 328 S.
€ 44,-
ISBN 978-3-87969-340-5

ANDERS HENRIKSSON

VASSALS AND CITIZENS

The Baltic Germans in Constitu-
tional Russia, 1905-1914

Bd. 21
2009, XIV, 228 S.
€ 31,-
ISBN 978-3-87969-356-6

WINFRIED IRGANG

SCHLESISIEN IM MITTELALTER

Siedlung - Kirche - Urkunden.
Ausgewählte Aufsätze

Hrsg. von
NORBERT KERSKEN
JÜRGEN WARMBRUNN
Bd. 17
2007, XV, 557 S.
€ 57,-
ISBN 978-3-87969-338-2

SEVERIN GAWLITTA

**ZWISCHEN EINLADUNG
UND AUSWEISUNG**

Deutsche bäuerliche Siedler im
Königreich Polen 1815-1915

Bd. 20
2009, X, 380 S.
€ 48,-
ISBN 978-3-87969-353-5

SEBASTIAN GERHARDT

**POLSKA POLITYKA
WSCHODNIA**

Die Außenpolitik der polnischen
Regierung von 1989 bis 2004
gegenüber den östlichen Nach-
barstaaten Polens (Russland,
Litauen, Weißrussland, Ukraine)

Bd. 16
2007, XII, 392 S.
€ 46,-
ISBN 978-3-87969-334-4

CHRISTOPH SCHUTTE

**DIE KÖNIGLICHE AKADEMIE
IN POSEN (1903-1919)**

und andere kulturelle Einrichtun-
gen im Rahmen der Politik zur
„Hebung des Deutschtums“

Bd. 19
2008, VIII, 432 S.
€ 49,-
ISBN 978-3-87969-343-6

KLAUS-PETER FRIEDRICH

**DER NATIONALSOZIALIS-
TISCHE JUDENMORD UND
DAS POLNISCH-JÜDISCHE
VERHÄLTNIS IM DISKURS DER
POLNISCHEN UNTERGRUND-
PRESSE (1942-1944)**

Bd. 15

2006, X, 246 S.

€ 33,-

ISBN 978-3-87969-332-0

KRISTINE WOHLFART

**DER RIGAER LETTENVEREIN
UND DIE LETTISCHE
NATIONALBEWEGUNG VON
1868-1905**

Bd. 14

2006, VIII, 366 S.

€ 43,-

ISBN 978-3-87969-330-6

MARTINA THOMSEN

**ZWISCHEN HAUPTWACHE
UND STOCKHAUS**

Kriminalität und Strafjustiz in
Thorn im 18. Jahrhundert

Bd. 13

2005, VIII, 332 S.

€ 39,-

ISBN 978-3-87969-325-2

THOMAS SERRIER

**PROVINZ POSEN, OSTMARK,
WIELKOPOLSKA**

Eine Grenzregion zwischen
Deutschen und Polen 1848-1914

Bd. 12

2005, X, 310 S.

€ 39,-

ISBN 978-3-87969-324-5

VOLKER KELLER

**HERZOG FRIEDRICH VON
KURLAND (1569-1642)**

Verfassungs-, Nachfolge- und
Neutralitätspolitik

Bd. 11

2005, VIII, 224 S.

€ 35,-

ISBN 978-3-87969-310-8

BURKHARD NOLTE

**MERKANTILISMUS UND
STAATSRÄSON IN PREUSSEN**

Absicht, Praxis und Wirkung
der Zollpolitik Friedrichs II. in
Schlesien und in westfälischen
Provinzen (1740-1786)

Bd. 10

2004, XII, 318 S., 4 Karten

€ 23,- (früher € 46,-)

ISBN 978-3-87969-308-5

HEIDI HEIN

**DER PIŁSUDSKI-KULT
UND SEINE BEDEUTUNG FÜR
DEN POLNISCHEN STAAT
1926-1939**

Bd. 9

2002, XIX, 512 S.

€ 29,- (früher € 43,-)

ISBN 978-3-87969-289-7

ROLAND GEHRKE

**DER POLNISCHE WEST-
GEDANKE BIS ZUR WIEDER-
ERRICHTUNG DES POLNI-
SCHEN STAATES NACH ENDE
DES ERSTEN WELTKRIEGES**

Bd. 8

Vergriffen, digital verfügbar
unter:

www.herder-institut.de/startseite/publikationen/e-books.htm

SABINE BAMBERGER-
STEMMANN

**DER EUROPÄISCHE NATION-
ALITÄTENKONGRESS 1925
BIS 1938**

**Nationale Minderheiten
zwischen Lobbyistentum und
Großmachtinteressen**

Bd. 7

2000, VIII, 640 S.

€ 34,- (früher € 57,-)

ISBN 978-3-87969-290-3

MARTIN SCHEUERMANN

**MINDERHEITENSCHUTZ
CONTRA
KONFLIKTVERHÜTUNG?**

**Die Minderheitenpolitik des
Völkerbundes in den zwanziger
Jahren**

Bd. 6

2000, IX, 517 S.

€ 29,- (früher € 50,-)

ISBN 978-3-87969-284-2

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS
ZUR GESCHICHTE
OSTMITTELEUROPAS IM
20. JAHRHUNDERT**

Bearb. von

REINER BEUSHAUSEN,

AUKSĚ ČEPAITĚ,

KARL VON DELHAES,

SUSANNE GROTZER,

DETLEF HENNING,

GABRIELE KEMPF,

CSABA JÁNOS KENÉZ,

BJÖRN OLAF PETERSON

Bd. 5

2000, VIII, 427 S.

€ 19,- (früher € 50,-)

ISBN 978-3-87969-281-1

PETER TOKARSKI

**DIE WAHL WIRTSCHAFTS-
POLITISCHER STRATEGIEN IN
POLEN NACH DEM ZWEITEN
WELTKRIEG BIS 1959**

Bd. 4

1999, XV, 360 S.

€ 9,- (früher € 43,-)

ISBN 978-3-87969-273-6

SABINE GRABOWSKI

**DEUTSCHER UND POLNI-
SCHER NATIONALISMUS**

**Der Deutsche Ostmarkenverein
und die polnische Straß
1894-1914**

Bd. 3

1998, X, 373 S.

€ 19,- (früher € 39,-)

ISBN 978-3-87969-270-5

MICHAEL G. ESCH

„GESUNDE VERHÄLTNISSE“

**Deutsche und polnische
Bevölkerungspolitik in
Ostmitteleuropa 1939-1950**

Bd. 2

1998, VII, 452 S.

€ 20,- (früher € 40,-)

ISBN 978-3-87969-269-9

STEFAN GARSZTECKI

**DAS DEUTSCHLANDBILD
IN DER OFFIZIELLEN, DER
KATHOLISCHEN UND DER
OPPOSITIONELLEN PUBLI-
ZISTIK POLENS 1970-1989**

Feindbild kontra Annäherung

Bd. 1

1997, XII, 310 S.

€ 14,- (früher € 33,-)

ISBN 978-3-87969-254-5

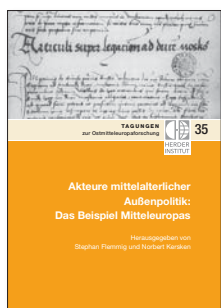


GESCHLECHT UND WISSEN(SCHAFT) IN OSTMITTELEUROPA

Hrsg. von
INA ALBER-ARMENAT
CLAUDIA KRAFT

Bd. 36
2017, VI, 138 S., 2 Abb.
€ 34,-
ISBN 978-3-87969-424-2

Geschlechtergeschichte und -forschung gehören ebenso wie Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in den letzten Jahren zum etablierten Repertoire historischer und kulturwissenschaftlicher Forschung. Der vorliegende Band knüpft an diese Entwicklungen an und richtet den Fokus zum einen auf die Verschränkungen zwischen Geschlecht und Wissen(schaft), zum anderen auf Ostmitteleuropa als eine Region, die vor allem in den letzten zwei Jahrzehnten wichtige neue Impulse für eine bisher stärker auf andere Weltregionen (namentlich Westeuropa und Nordamerika) gerichtete Forschungsagenda geliefert hat. Die wissensgeschichtliche Kopplung von Geschlechter- und Ostmitteleuropaforschung erweist sich in allen Beiträgen als eine hilfreiche Erkenntnissonde, wenn es darum geht, die Kontextgebundenheit von Wissensproduktion offenzulegen oder zu verdeutlichen, dass der Transfer von theoretischen Konzepten als kreativer Prozess betrachtet werden muss, bei dem weder von den beteiligten Akteurinnen und Akteuren noch von der Ortsgebundenheit von Wissen abstrahiert werden kann. Dabei wird die Geschlechterkategorie stets im Spannungsverhältnis von Macht und Wissen und vice versa die Wissenskategorie im Spannungsverhältnis von Macht und Geschlecht gedacht, um nicht nur die „Frauenfrage“ in die Wissen(schaft)s-geschichte einzubringen, sondern die komplexen Interdependenzen der Kategorien Wissen, Geschlecht und Macht zu analysieren und Wissenschaft ebenso wie Zweigeschlechtlichkeit kritisch zu denken.

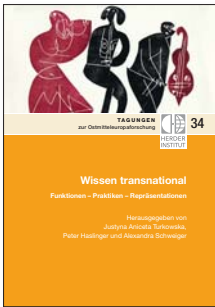


AKTEURE MITTELALTERLICHER AUßENPOLITIK: DAS BEISPIEL MITTELEUROPAS

Hrsg. von
STEPHAN FLEMMIG
NORBERT KERKEN

Bd. 35
2017, VI, 376 S.
€ 57,50
ISBN 978-3-87969-415-0

Die Außenbeziehungen der Staaten und Herrschaftsbildungen im mittelalterlichen Europa haben in den zurückliegenden Jahren verstärkte und systematische Beachtung gefunden. Dabei stand jedoch meist das westliche Europa, Frankreich, Burgund und England im Vordergrund des Interesses. Im östlichen Mitteleuropa bildeten sich seit dem frühen 14. Jahrhundert Strukturen heraus, die diese Länder eng mit dem Westen in Beziehung brachten: „Westliche“ Dynastien wie die Habsburger und die Luxemburger wurden Herrschaftsträger im Osten, verschiedene Reichsterritorien kamen als Nachbarn in enge Beziehungen zu Polen, Böhmen und Ungarn und der Deutsche Orden in Preußen wurde zu einem wichtigen Akteur auf europäischer Ebene. Für diese Konstellationen stellt der aus Beiträgen auf einer internationalen Fachtagung im Herder-Institut hervorgegangene Band die Frage nach dem Profil der Handelnden in den spätmittelalterlichen internationalen Beziehungen. In Augenschein genommen werden Konstellationen in Polen, Böhmen, Ungarn, Litauen, im Ordensstaat und im Moskauer Russland sowie die Perspektive von Akteuren aus dem Reich (Pommern, Brandenburg und Sachsen).



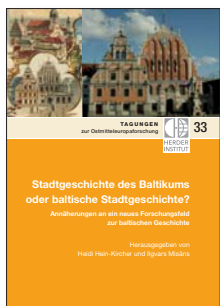
WISSEN TRANSNATIONAL

Funktionen - Praktiken - Repräsentationen

Hrsg. von
JUSTYNA ANICETA TURKOWSKA
PETER HASLINGER
ALEXANDRA SCHWEIGER

Bd. 34
2016, VI, 286 S.
€ 41,-
ISBN 978-3-87969-378-8

Unter dem Banner von Transnationalität und Wissen lassen sich viele übernational greifende „Wissens“- und „Transfer“-Konzepte diskutieren. Der Band zeichnet die Möglichkeiten nach, wie man diese für historische Einzelstudien fruchtbar machen kann und wie sich die Geschichte des sich in ständigen Verflüssigungs- und Verfestigungsprozessen befindenden „Wissens“ aus seiner Lokalität und kleinschnittigen Praktiken seiner Mobilisierung heraus entfaltet. Dabei finden diskursive Praktiken, räumliche und materielle Dynamiken sowie politische, soziale und ethnische Konfigurationen Berücksichtigung. Dank der interdisziplinären Breite bietet der Band ein umfassendes Spektrum an theoretischen Zugängen und empirischen Studien, die die Prozesse „des Werdens“ von Wissen von seiner Genese und Einschreibung über (De-)Stabilisierung bis hin zu seiner Legitimität und Abkopplung begleiten und im Kontext transnationaler Settings erscheinen lassen.



STADTGESCHICHTE DES BALTIKUMS ODER BALTISCHE STADTGESCHICHTE?

Annäherungen an ein neues Forschungs-
feld zur baltischen Geschichte

Hrsg. von
HEIDI HEIN-KIRCHER
ILGVARS MISĀNS

Bd. 33
2016, VII, 220 S.

€ 39,-

2., erweiterte, überarbeitete Auflage
ISBN 978-3-87969-406-8

Stadtgeschichte zum Baltikum ist immer noch ein Desiderat historischer Forschung, auch hat sich im Baltikum bislang noch keine eigene historische Teildisziplin herausgebildet.

Der Band, der Beiträge der Ersten Tagung zur Baltischen Stadtgeschichte vom Oktober 2012 zusammenfasst, ist daher eine Bestandsaufnahme aktueller Forschungen zur Stadtgeschichte im und zum Baltikum und umfasst außerdem Überblicke zur Geschichte der jeweiligen Stadtgeschichtsforschung. Die Analyse von Spezifika der Städte im Baltikum kann somit zum Verständnis einer vielfältigen europäischen Stadtentwicklung in all ihren Vernetzungen und Bezügen beitragen, die eben nicht nur die Metropolen berücksichtigt. Auf diese Weise nähert sich der Band auch der Frage an, ob es sich bei der baltischen Stadt um eine Sonderentwicklung handelt, ob es die baltische Stadt als eigenen Subtypus der europäischen Stadt gibt oder ob sie letztlich nur eine Facette der ostmitteleuropäischen Stadt darstellt.

HEIMSTÄTTEN DER NATION

Ostmitteleuropäische Vereins-
und Gesellschaftshäuser im
transnationalen Vergleich

Hrsg. von
PETER HASLINGER
HEIDI HEIN-KIRCHER
RUDOLF JAWORSKI
Bd. 32
2013, VIII, 280 S., 81 Abb.
€ 39,-
2., überarbeitete Auflage
ISBN 978-3-87969-369-6

GALIZIEN

Peripherie der Moderne -
Moderne der Peripherie?

Hrsg. von
ELISABETH HAID
STEPHANIE WEISMANN
BURKHARD WÖLLER
Bd. 31
2013, VIII, 216 S., 10 Abb.
€ 28,50
ISBN 978-3-87969-379-5

KAMPF DER KARTEN

Propaganda- und Geschichts-
karten als politische Instrumente
und Identitätstexte

Hrsg. von
PETER HASLINGER
VADIM OSWALT
Bd. 30
2012, VI, 348 S., 92 Abb.
€ 49,-
ISBN 978-3-87969-370-2

UMGESIEDELT - VERTRIEBEN.

Deutschbalten und Polen
1939-1945 im Warthegau

Hrsg. von
ECKHART NEANDER
ANDRZEJ SAKSON
Bd. 29
2010, VI, 130 S.
€ 26,-
ISBN 978-3-87969-367-2

LOYALITÄTEN IM STAATSSOZIALISMUS

DDR, Tschechoslowakei, Polen

Hrsg. von
VOLKER ZIMMERMANN
PETER HASLINGER
TOMÁŠ NIGRIN
Bd. 28
2010, VI, 366 S.
€ 27,-
ISBN 978-3-87969-364-1

DER FÜHRER IM EUROPA DES 20. JAHRHUNDERTS

Hrsg. von
BENNO ENNKER
HEIDI HEIN-KIRCHER
Bd. 27
2010, VIII, 384 S.
€ 27,-
ISBN 978-3-87969-359-7

ERINNERUNGSKULTUR UND VERSÖHNUNGSKITSCH

Hrsg. von
HANS HENNING HAHN
HEIDI HEIN-KIRCHER
ANNA KOCHANOWSKA-NIEBORAK
Bd. 26
2008, VIII, 318 S.
€ 45,-
ISBN 978-3-87969-346-7

SCHUTZVEREINE IN OSTMITTELEUROPA

Vereinswesen, Sprachenkonflikte
und Dynamiken nationaler
Mobilisierung 1860-1939

Hrsg. von
PETER HASLINGER

Bd. 25
2009, VI, 274 S.
€ 39,-
ISBN 978-3-87969-345-0

RIGA UND DER OSTSEERAUM

Von der Gründung 1201 bis
in die Frühe Neuzeit

Hrsg. von
ILGVARS MISĀNS
HORST WERNICKE

Bd. 22
2005, VIII, 486 S.
€ 58,-
ISBN 978-3-87969-319-1

RIGA IM PROZESS DER MODERNISIERUNG

Studien zum Wandel einer
Ostseemetropole im 19. und
frühen 20. Jahrhundert

Hrsg. von
EDUARD MÜHLE
NORBERT ANGERMANN

Bd. 21
2004, VIII, 296 S.
€ 19,50 (früher € 39,-)
ISBN 978-3-87969-320-7

IDENTITÄTENWANDEL UND NATIONALE MOBILISIERUNG IN REGIONEN ETHNISCHER DIVERSITÄT

Ein regionaler Vergleich zwi-
schen Westpreußen und Galizien
am Ende des 19. und Anfang
des 20. Jahrhunderts

Hrsg. von
RALPH SCHATTKOWSKY
MICHAEL G. MÜLLER

Bd. 20
2004, VIII, 183 S.
€ 13,50 (früher € 27,-)
ISBN 978-3-87969-313-9

OBERSCHLESIE NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG

Studien zu einem nationalen
Konflikt und seiner Erinnerung

Hrsg. von
KAI STRUVE

Bd. 19
2003, VIII, 168 S., 1 Karte
€ 10,- (früher € 20,-)
ISBN 978-3-87969-307-8

REGIONALE BEWEGUNGEN UND REGIONALISMEN IN EUROPÄISCHEN ZWISCHEN- RÄUMEN SEIT DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS

Hrsg. von
PHILIPP THER
HOLM SUNDHAUSEN

Bd. 18
Vergriffen, digital verfügbar
unter:
[www.herder-institut.de/startsei-
te/publikationen/e-books.html](http://www.herder-institut.de/startseite/publikationen/e-books.html)

**WIRTSCHAFTSRÄUMLICHE
DISPARITÄTEN IN
OSTMITTELEUROPA**

**Entwicklung, Struktur und
Auswirkungen**

Hrsg. von
EKKEHARD BUCHHOFER
HORST FÖRSTER

Bd. 17
2002, VIII, 133 S.
€ 9,- (früher € 19,50)
ISBN 978-3-87969-305-4

**DIE GRENZEN DER
NATIONEN**

**Identitätenwandel in Ober-
schlesien in der Neuzeit**

Hrsg. von
KAI STRUVE
PHILIPP THER

Bd. 15
2002, VIII, 324 S.
€ 21,- (früher € 38,-)
ISBN 978-3-87969-298-9

**SCHWIERIGE
NACHBARSCHAFTEN**

**Die Ostpolitik der Staaten
Ostmitteleuropas seit 1989**

Hrsg. von
KLAUS ZIEMER

Bd. 14
2001, X, 230 S.
€ 15,- (früher € 29,-)
ISBN 978-3-87969-295-8

**BEITRÄGE ZUR
KUNSTGESCHICHTE
OSTMITTELEUROPAS**

Hrsg. von
HANNA NOGOSSEK
DIETMAR POPP

Bd. 13
2001, VIII, 440 S., 50 Abb.
€ 18,- (früher € 45,-)
ISBN 978-3-87969-296-5

**MENTALITÄTEN - NATIONEN -
SPANNUNGSFELDER**

**Studien zu Mittel- und Osteuro-
pa im 19. und 20. Jahrhundert**

**Beiträge eines Kolloquiums zum
65. Geburtstag von
Hans Lemberg**

Hrsg. von
EDUARD MÜHLE

Bd. 11
2001, X, 194 S.
€ 9,- (früher € 20,-)
ISBN 978-3-87969-291-0

**AGRARWIRTSCHAFT UND
LÄNDLICHER RAUM OST-
MITTELEUROPAS IN DER
TRANSFORMATION**

Hrsg. von
EKKEHARD BUCHHOFER
WOLFGANG QUAISSER

Bd. 7
1998, VIII, 264 S.
€ 13,- (früher € 30,-)
ISBN 978-3-87969-268-2

**STAND, AUFGABEN UND
PERSPEKTIVEN TERRITORIA-
LER URKUNDENBÜCHER IM
ÖSTLICHEN MITTELEUROPA**

Hrsg. von
WINFRIED IRGANG
NORBERT KERSKEN

Bd. 6
1998, VI, 273 S.
€ 14,- (früher € 32,-)
ISBN 978-3-87969-259-0

**OSTMITTELEUROPA
ZWISCHEN DEN BEIDEN
WELTKRIEGEN (1918-1939)**

**Stärke und Schwäche der neuen
Staaten, nationale Minderheiten**

Hrsg. von
HANS LEMBERG

Bd. 3
1997, XI, 342 S.
€ 15,- (früher € 35,-)
ISBN 978-3-87969-257-6

**BIBLIOGRAPHIEN ZUR
GESCHICHTE OSTMITTELEU-
ROPAS**

Hrsg. von
NORBERT KERSKEN
RALF KÖHLER

Bd. 5
1997, VI, 115 S.
€ 5,50 (früher € 12,-)
ISBN 978-3-87969-262-0

**DEUTSCHE GESCHICHTE UND
KULTUR IM HEUTIGEN POLEN**

**Fragen der Gegenstandsbestim-
mung und Methodologie**

Hrsg. von
HANS-JÜRGEN KARP

Bd. 2
1997, VI, 216 S., 6 Karten
€ 9,- (früher € 20,-)
ISBN 978-3-87969-255-2

**VOM INSTRUMENT
DER PARTEI ZUR
„VIERTEN GEWALT“**

**Die ostmitteleuropäische Presse
als zeithistorische Quelle**

Hrsg. von
EDUARD MÜHLE

Bd. 4
1997, XII, 324 S.
€ 14,- (früher € 31,-)
ISBN 978-3-87969-260-6

**ASPEKTE DER ZUSAMMEN-
ARBEIT IN DER OSTMITTEL-
EUROPA-FORSCHUNG**

Hrsg. von
HUGO WECZERKA

Bd. 1
1996, VIII, 112 S.
€ 4,- (früher € 16,-)
ISBN 978-3-87969-243-9

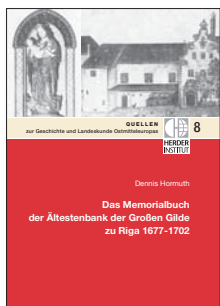


BÖHMISCHE BÜRGERTESTAMENTE DES 15. JAHRHUNDERTS

Hrsg. von
THOMAS KRZENCK

Bd. 9
2017, VIII, 484 S., 8 Abb.
€ 82,50
ISBN 978-3-87969-422-8

Die vorliegende Auswahl-edition präsentiert aus dem reichen, bei weitem noch nicht vollständig erschlossenen und häufig nicht edierten Bestand böhmischer und mährischer Bürgertestamente 200 letztwillige Verfügungen des 15. Jahrhunderts, die – mit Blick auf Testamente in altschechischer Sprache – zugleich in deutscher Übersetzung vorgelegt werden. Sie bietet damit einen repräsentativen Überblick über die in einzelnen Bibliotheken und Archiven in der Tschechischen Republik lagernden Bestände dieser Quellengattung. Eine breite Einleitung ordnet die Überlieferung der letztwilligen Verfügungen speziell in die deutsche und ostmitteleuropäische Testamentsforschung ein und geht auf zahlreiche spezifische Fragen zu Inhalt, Aufbau und der konkreten Überlieferungssituation in unserem Nachbarland ein.



DAS MEMORIALBUCH DER ÄLTESTENBANK DER GROSSEN GILDE ZU RIGA 1677-1702

Hrsg. von
DENNIS HORMUTH

Bd. 8
2015, VIII, 504 S., 3 Abb.

€ 63,-
ISBN 978-3-87969-391-7

Die hier vorliegende kommentierte Edition eines Protokollbuchs der Ältestenbank der Großen Gilde Rigas erlaubt Einblicke in die Funktionsweise einer frühneuzeitlichen Gilde. Sie zeigt die inneren hierarchischen Strukturen dieses Zusammenschlusses der Kaufleute ebenso auf wie Machtkämpfe. Insbesondere Georg Plönnies und Gerd Grön gerieten wegen ihrer Politik ständig in Konflikte, stiegen aber dennoch zum Ältermann bzw. Ältesten auf. Die Vergabe von karitativen Ämtern durch die Gilde spiegelt ihren sozialen Status in der Stadt wider.

Neben den internen Angelegenheiten der Gilde werden daher in dem edierten Protokollbuch die überaus interessanten politischen und gesellschaftlichen Strukturen Rigas sichtbar, das Ende des 17. Jahrhunderts mit ca. 20 000 Einwohnern zwar die größte Stadt im schwedischen Reich war, aber in Lettland liegt und politisch von einer deutschen Oberschicht geleitet wurde. Es wird deutlich, dass in Riga bei wichtigen politischen Entscheidungen alle Bürger ein Mitspracherecht hatten. Themen waren unter anderem die Einführung einer Darlehensbank und ein Barackenbau für die Garnison.

**BRIEFE DES OSTFORSCHERS
HERMANN AUBIN AUS DEN
JAHREN 1910-1968**

Hrsg. von
EDUARD MÜHLE

Bd. 7
2008, VI, 610 S.
€ 58,-
ISBN 978-3-87969-349-8

**UMSIEDLUNG DER POLEN
AUS DEN EHEMALIGEN
POLNISCHEN OSTGEBIETEN
NACH POLEN IN DEN JAHREN
1944-1947**

Hrsg., eingeleitet von
STANISŁAW CIESIELSKI

Bd. 6
2006, XIII, 681 S.
€ 70,-
ISBN 978-3-87969-323-8

**DAS 'LEOBSCHÜTZER
RECHTSBUCH'**

Bearb., eingeleitet von
GUNHILD ROTH

Hrsg. von
WINFRIED IRGANG

Bd. 5
2006, XIV, 552 S., 37 Farbabb.
€ 57,-
ISBN 978-3-87969-327-6

**„UNSERE HEIMAT IST UNS
EIN FREMDES LAND
GEWORDEN ...“**

**Die Deutschen östlich von Oder
und Neiße 1945-1950**

**Dokumente aus polnischen
Archiven**

Hrsg. von
WŁODZIMIERZ BORODZIEJ
HANS LEMBERG

Bd. 4/I

**Zentrale Behörden,
Wojewodschaft Allenstein**

Vergriffen, **digital verfügbar**
unter:

www.herder-institut.de/startseite/publikationen/e-books.html

Bd. 4/II

**Zentralpolen, Wojewodschaft
Schlesien (Oberschlesien)**

2003, VIII, 768 S., 1 Karte
€ 37,50 (früher € 75,-)
ISBN 978-3-87969-294-1

Bd. 4/III

**Wojewodschaft Posen,
Wojewodschaft Stettin
(Hinterpommern)**

2004, VIII, 701 S., 1 Karte
€ 35,- (früher € 70,-)
ISBN 978-3-87969-314-6

Bd. 4/IV:

**Wojewodschaften Pommerellen
und Danzig (Westpreußen),
Wojewodschaft Breslau
(Niederschlesien)**

2004, X, 806 S., 1 Karte
€ 39,- (früher € 78,-)
ISBN 978-3-87969-315-3

Paketpreis

Bände II-IV € 100,- statt € 223,-

JOHANN GEORG EISEN
(1717-1779)

AUSGEWÄHLTE WERKE

**Deutsche Volksaufklärung und
Leibeigenschaft im Russischen
Reich**

Hrsg. von
ROGER BARTLETT
ERICH DONNERT

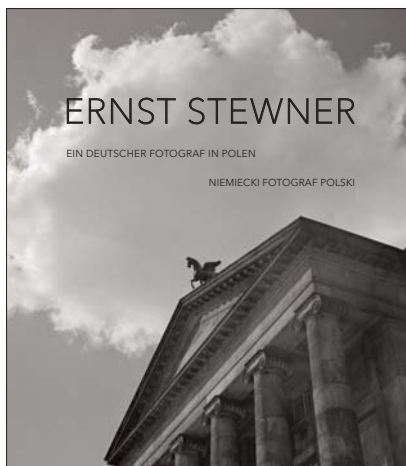
Bd. 2
1998, XII, 724 S., 32 Abb.
€ 28,- (früher € 63,-)
ISBN 978-3-87969-266-8

BARTEL RANISCH

**BESCHREIBUNG DERER
VORNÄHMESTEN GEBÄUDE
IN DER STADT DANTZIG**

Hrsg. und mit Kommentar von
ARNOLD BARTETZKY
DETLEV KRAACK

Bd. 1
1997, VI, 108 S., 22 Abb., 1 Karte
€ 7,- (früher € 14,-)
ISBN 978-3-87969-256-9



ERNST STEWNER
EIN DEUTSCHER FOTOGRAF IN POLEN
NIEMIECKI FOTOGRAF POLSKI

Hrsg. von
PIOTR KORDUBA
DIETMAR POPP

Bd. 3

2015, 322 S., 78 Abb. im Textteil, 164 großformatige
Fototafeln im Bildteil, Hardcover, gebundene Ausgabe
zweisprachig

€ 45,-

ISBN 978-3-87969-392-4

Der Fotograf Ernst Stewner (1907-1996) gehört zu den herausragenden Vertretern der Fotografie in Posen und Großpolen zwischen 1932 und 1945. Er war ein Deutscher, der Polen als seine „Heimat“ betrachtete und liebevoll ablichtete, ein Autodidakt, dessen fotografisches Werk von Deutschen und Polen gleichermaßen geschätzt wurde, und ein erfolgreicher Foto-Unternehmer im Posen der Okkupationszeit, der sein Geschäft mit überwiegend polnischen Mitarbeitern erfolgreich aufbaute. Der zweisprachige Katalog zu der vom Centrum Kultury „Zamek“ („Kaiserschloss“) in Posen/Poznań mit dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropafor- schung in Marburg vorbereiteten Ausstellung beleuchtet erstmals Stewners Wirken umfassend aus Sicht verschiedener Disziplinen – eingebettet in den kulturhistorischen Kontext.



RUDOLF JAWORSKI
FLORIAN PETERS

ALLTAGSPERSPEKTIVEN IM BESETZTEN WARSCHAU PERSPEKTYWY CODZIENNOŚCI W OKUPOWANEJ WARSZAWIE

Fotografien eines deutschen Postbeamten (1939-1944)
Fotografie niemieckiego urzędnika pocztowego (1939-1944)

Bd. 2
2013, 74 S., 113 Abb., zweisprachig
€ 25,-
ISBN 978-3-87969-380-1

Der deutsche Postbeamte Hermann Beyerlein war in den Jahren 1939-1944 bei der „Deutschen Post Osten“ im besetzten Warschau beschäftigt und leitete seit 1941 das für die Besatzungsmacht kommunikationstechnisch bedeutende Fernmeldeamt. Seinen Arbeitsalltag und seine Eindrücke aus der besetzten polnischen Hauptstadt hielt er in rund 300 erhalten gebliebenen privaten Fotografien fest. Eine Auswahl aus diesem außergewöhnlichen fotografischen Nachlass wird in einer zweisprachig kommentierten Fotodokumentation präsentiert. Beyerleins Fotos zeichnen sich dadurch aus, dass sie weder die amtliche Perspektive der Besatzungsorgane und ihrer ideologisch bestimmten Propaganda noch den entgegengesetzten Blickwinkel des polnischen Widerstands wiedergeben. Vielmehr eröffnen sie neue Einblicke in den Alltag und in die Wahrnehmungsmuster eines höheren deutschen Zivilbeamten im deutsch besetzten Warschau und damit in bislang wenig bekannte Grauzonen des deutsch-polnischen Verhältnisses während des Zweiten Weltkriegs.



MARKUS PODEHL

ARCHITEKTURA KALININGRADA

Wie aus Königsberg Kaliningrad wurde

Bd. 1

2012, VIII, 420 S., 451 Abb./Ktn. (überwiegend farbig), Übersichtskarte

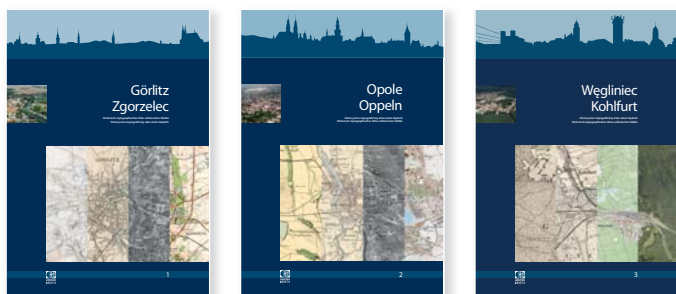
€ 52,-

ISBN 978-3-87969-375-7

In diesem Buch wird das sowjetische Kaliningrad untersucht, genauer: seine Architektur, seine Stadtgestalt und seine Metamorphosen.

Das frühere deutsche Königsberg, das von seinen Eroberern wie für ein geheimes Experiment jahrzehntelang abgeriegelt und dem Blick der Weltöffentlichkeit entzogen worden war, machte eine durch sein Schicksal einzigartige Verwandlung durch, die hier zum ersten Mal in Wort und Bild vollständig geschildert wird. Abgetrennt und isoliert von seinen früheren Bewohnern, von seinen politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhängen und in einen neuen Kontext katapultiert, entstand hinter dem Eisernen Vorhang eine verbotene Stadt, deren verborgenes Werden hier nun Schritt für Schritt nachvollzogen wird.

Kaliningrad ist eine gleichzeitig typische wie ungewöhnliche, in Armut und Eile aufgebaute, sowjetische Provinzmetropole mit wie zufällig in ihr urbanes Gewebe eingestreuten Relikten preußisch-deutscher Zivilisation, deren architektonische Formen und räumliche Bezüge in Planung und Wirklichkeit Gegenstand dieser Forschung sind. Überdies werden die langfristigen physischen und geistigen Formungsprozesse innerhalb Kaliningrads urbanem Organismus erkennbar gemacht. Dieses Buch macht die Formen der Kaliningrader Architektur aus ihren jeweiligen historischen Bedingungen und Absichten verständlich, bietet Deutungen ihres Ausdrucks und lässt ihre räumlichen Zusammenhänge lesbar und damit erlebbar werden; den oft verklärten und verdammten, jedoch weitgehend unbekanntem Erbauern der Stadt werden in Architektura Kaliningrada ein Gesicht und eine Stimme gegeben.



HISTORISCH-TOPOGRAPHISCHER ATLAS SCHLESISCHER STÄDTE

HISTORYCZNO-TOPOGRAFICZNY ATLAS MIAST ŚLĄSKICH

Hrsg. von

PETER HASLINGER, WOLFGANG KREFT,
GRZEGORZ STRAUCHOLD, ROŚCISŁAW ŻERELIK

Bd. 1: Görlitz/Zgorzelec · 2010 · ISBN 978-3-87969-361-0

Bd. 2: Opole/Oppeln · 2011 · ISBN 978-3-87969-362-7

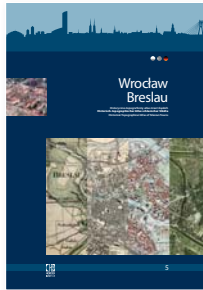
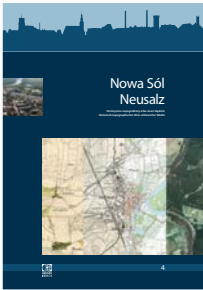
Bd. 3: Węgliniec/Kohlfurt · 2012 · ISBN 978-3-87969-383-2

Bd. 4: Nowa Sól/Neusalz · 2014 · ISBN 978-3-87969-384-9

Einzelpreis Bd. 1 - Bd. 4 je € 19,-

Format: 29,7 x 42 cm

Ziel des vom Herder-Institut gemeinsam mit polnischen und tschechischen Partnern herausgegebenen Atlaswerkes ist eine Darstellung der siedlungstopografischen Entwicklung von 34 ausgewählten Städten der historischen Region Schlesien vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Prägende Faktoren der Stadtentwicklung dieser Zeit sind die Industrialisierung, die Ausbreitung urbaner Lebensformen sowie die Transformationen infolge von Grenzverschiebungen und Systemwechseln. Das Konzept des Projekts sieht neben Texten zur jeweiligen Stadtentwicklung die Edition teilweise einzigartiger topografischer Karten- und Luftbildquellen im einheitlichen Maßstab 1:25.000 etwa aus den Jahren 1830, 1900, 1940, 1975 und 2000 vor. Band 1 bis 4 erschienen als zweisprachige Ausgabe. Der Band 5 Wrocław/Breslau wird in drei Versionen (deutsch, polnisch, englisch) publiziert.



Bd. 5: Wrocław/Breslau · deutsch · ISBN 978-3-87969-409-9
Einzelpreis € 35,-

Bd. 5: Wrocław/Breslau · polnisch · ISBN 978-3-87969-410-5
Einzelpreis € 25,-

Bd. 5: Wrocław/Breslau · englisch · ISBN 978-3-87969-411-2
Einzelpreis € 40,-

Format: 29,7 x 42 cm

Seit dem Mittelalter entwickelte sich Breslau aufgrund seiner günstigen Verkehrslage zu einem politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum in Mitteleuropa. Das 19. Jahrhundert kennzeichneten rasante Entwicklungen. Der Ausbau der Vorstädte, die Anlage neuer Siedlungen, die Entstehung von Industriebetrieben und moderner Infrastruktur (Eisenbahnnetz, Oder-Häfen usw.) ließen Breslau zu einer Großstadt von europäischem Rang werden. Der Zweite Weltkrieg, insbesondere die Belagerung 1945, brachte Breslau schwere Zerstörungen. Der Wiederaufbau nach dem Krieg orientierte sich teilweise am historischen Vorbild, etwa in der Innenstadt, schlug aber auch eigene Wege sozialistischer Stadtplanung ein. Heute ist Breslau mit über 600 000 Einwohnern viertgrößte Stadt Polens und im Jahr 2016 neben San Sebastian Kulturhauptstadt Europas.

Der Städteatlas Breslau erscheint in drei Versionen: deutsch, polnisch und englisch. Er präsentiert Pläne, Karten und Bilder zur Entwicklung der Stadt. Einige dieser Materialien werden im Atlasband erstmals veröffentlicht. Dazu gehören bspw. die Senkrechtluftaufnahmen der Deutschen Luftwaffe von 1944, in denen auch solche Details des Stadtgebiets sichtbar sind, die wegen militärischer Geheimhaltung in Stadtplänen nicht abgebildet wurden.

SAMMLUNGEN

Bd. 11
**BIOGRAPHISCHE
MATERIALIEN AUS DER
PRESSE OSTMITTELEUROPAS
NACH 1945**

› **A. Polen, Bd. 4: S-Z**

Bearb. von KARL VON DELHAES
ANDREJ GROMOV
ISOLDE MAIWALD

2008, LXIV, 341 S.

€ 15,- (früher € 32,-)

ISBN 978-3-87969-344-3

Bd. 10

› **A. Polen, Bd. 3: M-R**

Bearb. von KARL VON DELHAES
ANDREJ GROMOV
CSABA JÁNOS KENÉZ
HANS-WERNER RAUTENBERG

2004, VIII, 400 S.

€ 16,- (früher € 32,-)

ISBN 978-3-87969-316-0

Bd. 7

› **A. Polen, Bd. 2: H-L**

Bearb. von KARL VON DELHAES
ANDREJ GROMOV
SUSANNE GROTZER
GABRIELE KEMPF
HEINRICH MROWKA
HANS-WERNER RAUTENBERG

1999, XC, 348 S.

€ 16,- (früher € 33,-)

ISBN 978-3-87969-276-7

Bd. 6

› **A. Polen, Bd. 1: A-G**

Bearb. von KARL VON DELHAES
KLAUS-PETER FRIEDRICH
ANDREJ GROMOV
SUSANNE GROTZER
GABRIELE KEMPF
HEINRICH MROWKA
HANS-WERNER RAUTENBERG

1998, VI, 400 S.

€ 15,- (früher € 30,-)

ISBN 978-3-87969-265-1

Bd. 5
**BRIEFE AN DEN LIVLÄNDI-
SCHEN HISTORIOGRAPHEN
FRIEDRICH KONRAD
GADEBUSCH (1719-1788)**

Regesten

Bearb. von
FRIEDRICH VON KEUSSLER

Hrsg. von CHRISTINA KUPFFER
PETER WÖRSTER

1998, VI, 322 S.

€ 14,- (früher € 35,-)

ISBN 978-3-87969-261-3

Bd. 4

**QUELLEN UND LITERATUR
ZUR WIRTSCHAFTS-
GESCHICHTE DER
VOLKSREPUBLIK POLEN**

Das Erbe der Zweiten Republik,
Kriegsfolgen und Umfeld des
Neubeginns

Bearb. von

KARL VON DELHAES

1997, VIII, 248 S.

€ 9,- (früher € 25,-)

ISBN 978-3-87969-252-1

Bd. 3

**ZEITUNGEN AUS DEN
LÄNDERN OSTMITTEL-
EUROPAS UND DER
EMIGRATION SEIT 1945**

Beschreibung der Bestände im
Pressearchiv des Herder-Instituts

Bearb. von

REINER BEUSHAUSEN
GABRIELE KEMPF
CSABA JÁNOS KENÉZ
VIKTORIA LANDA
HEINRICH MROWKA

1997, XII, 336 S., 1 Abb.

€ 9,- (früher € 22,-)

ISBN 978-3-87969-251-4

Bd. 2
**DIE KURLÄNDISCHEN SEELEN-
 REVISIONSLISTEN 1797-1834
 (1858)**

Bearb. von
 ARTHUR HOHEISEL
 PETER WÖRSTER

1997, VIII, 84 S., 4 Abb., 1 Karte
 € 4,50 (früher € 9,-)
 ISBN 978-3-87969-242-2

**BAU- UND KUNSTDENK-
 MÄLER IM ÖSTLICHEN
 MITTELEUROPA**

BARBARA MIKUDA-HÜTTEL

**VOM ‚HAUSMANN‘
 ZUM HAUSHEILIGEN
 DES WIENER HOFES**

Zur Ikonographie des hl. Joseph
 im 17. und 18. Jahrhundert

Bd. 4
 1997, XVI, 292 S., 59 Abb.
 € 24,- (früher € 49,-)
 ISBN 978-3-87969-246-0

BIBLIOGRAPHIEN

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
 GESCHICHTE POMMERNS
 BIBLIOGRAFIA HISTORII
 POMORZA ZACHODNIEGO**

Bd. 47
1999-2000

Bearb. von
 GABRIELE KEMPF
 NORBERT KERSKEN
 URSZULA ZABORSKA

2010, LVII, 318 S.
 € 17,- (früher € 34,-)
 ISBN 978-3-87969-360-3

Bd. 37
1997-1998

Bearb. von
 NORBERT KERSKEN
 URSZULA ZABORSKA

2005, XLIII, 267 S.
 € 16,50 (früher € 33,-)
 ISBN 978-3-87969-326-9

Bd. 27
1994-1996

Bearb. von
 NORBERT KERSKEN
 URSZULA ZABORSKA

2002, LII, 294 S.
 € 9,50 (früher € 34,-)
 ISBN 978-3-87969-299-6

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
GESCHICHTE OST- UND
WESTPREUSSENS**
**BIBLIOGRAFIA HISTORII
POMORZA GDAŃSKIEGO I
PRUS WSCHODNICH**

Bd. 45

› **2000**

Bearb. von
GABRIELE KEMPF
URSZULA ZABORSKA
PETER GARBERS

2008, LII, 346 S.
€ 19,50 (früher € 39,-)
ISBN 978-3-87969-352-8

Bd. 41

› **1999**

Bearb. von
CSABA JÁNOS KENÉZ
URSZULA ZABORSKA
GABRIELE KEMPF

2007, LV, 343 S.
€ 19,50 (früher € 39,-)
ISBN 978-3-87969-339-9

Bd. 38

› **1998**

Bearb. von
CSABA JÁNOS KENÉZ
URSZULA ZABORSKA
GABRIELE KEMPF

2006, LVIII, 294 S.
€ 19,50 (früher € 39,-)
ISBN 978-3-87969-329-0

Bd. 33

› **1997**

Bearb. von
CSABA JÁNOS KENÉZ
URSZULA ZABORSKA

2004, L, 347 S.
€ 19,50 (früher € 39,-)
ISBN 978-3-87969-317-7

Bd. 32

› **1981-1986**

Bearb. von
HENRYK BARANOWSKI
WERNER TANNHOF

2003, CXXVIII, 474 S.
€ 27,50 (früher € 55,-)
ISBN 978-3-87969-311-5

Bd. 29

› **1996**

Bearb. von
ELIGIUSZ JANUS
URSZULA ZABORSKA

2002, LI, 271 S.
€ 9,50 (früher € 38,-)
ISBN 978-3-87969-302-3

Bd. 23

› **1995**

Bearb. von
ELIGIUSZ JANUS
URSZULA ZABORSKA

1999, XLIX, 200 S.
€ 9,50 (früher € 30,-)
ISBN 978-3-87969-277-4

Bd. 17

› **1994**

Bearb. von
HEINRICH MROWKA
URSZULA ZABORSKA

1996, XVIII, 120 S.
€ 5,50 (früher € 13,-)
ISBN 978-3-87969-245-3

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
GESCHICHTE DER BÖHMISCHEN
LÄNDER UND DER SLOWAKEI**
**BIBLIOGRAFIE DĚJIN ČESKÝCH
ZEMÍ A SLOVENSKA**
**BIBLIOGRAFIA HISTÓRIE
ČESKÝCH ZEMÍ A SLOVENSKA**

Bd. 20
} 1994

Bearb. von
MARLIS SEWERING-WOLLANEK
1997, XXX, 136 S.
€ 9,50 (früher € 15,-)
ISBN 978-3-87969-250-7

Bd. 42
} 1997

Bearb. von
REINER BEUSHAUSEN
VÁCLAVA HORČÁKOVÁ
RALF KÖHLER
KRISTINA REXOVÁ
ALZBETA SEDLIAKOVÁ
HELENA TRÍSKOVÁ
2007, LXVIII, 666 S.
€ 34,- (früher € 68,-)
ISBN 978-3-87969-341-2

BALTISCHE BIBLIOGRAPHIE
**Schrifttum über Estland, Lettland,
Litauen**

Bd. 35
} 2000

Zsgst. von
PAUL KAEGBEIN
2005, XIX, 433 S.
€ 21,- (früher € 42,-)
ISBN 978-3-87969-322-1

Bd. 34
} 1996

Bearb. von
VÁCLAVA HORČÁKOVÁ
RALF KÖHLER
KRISTINA REXOVÁ
CHRISTOPH SCHRÖDER
ALZBETA SEDLIAKOVÁ
HELENA TRÍSKOVÁ
REINER BEUSHAUSEN
2004, LXV, 523 S.
€ 24,50 (früher € 49,-)
ISBN 978-3-87969-318-4

Bd. 28
} 1999

Zsgst. von
PAUL KAEGBEIN
2002, XVIII, 364 S.
€ 9,50 (früher € 34,-)
ISBN 978-3-87969-300-9

Bd. 30
} 1995

Bearb. von
VÁCLAVA HORČÁKOVÁ
RALF KÖHLER
KRISTINA REXOVÁ
ALZBETA SEDLIAKOVÁ
REINER BEUSHAUSEN
2002, XXIV, 601 S.
€ 9,50 (früher € 49,-)
ISBN 978-3-87969-303-0

Bd. 24
} 1998

Zsgst. von
PAUL KAEGBEIN
2000, XVIII, 306 S.
€ 9,50 (früher € 30,-)
ISBN 978-3-87969-278-1

Bd. 22

» 1997

Zsgst. von

PAUL KAEGBEIN

1998, XVII, 316 S.

€ 9,50 (früher € 25,-)

ISBN 978-3-87969-271-2

Bd. 21

» 1996

Zsgst. von

PAUL KAEGBEIN

1997, XVIII, 354 S.

€ 9,50 (früher € 29,-)

ISBN 978-3-87969-258-3

Bd. 19

» 1995

Zsgst. von

PAUL KAEGBEIN

1996, XVI, 296 S.

€ 9,50 (früher € 25,-)

ISBN 978-3-87969-247-7

Bd. 16

» 1994

Zsgst. von

PAUL KAEGBEIN

1995, XVI, 220 S.

€ 7,50 (früher € 16,-)

ISBN 978-3-87969-238-5

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
GESCHICHTE GROSSPOLENS
2001**

Bearb. von

ELIGIUSZ JANUS

BEATA NOWAK

CHRISTOPH SCHUTTE

Bd. 39

2006, XLIX, 222 S.

€ 14,25 (früher € 28,50)

ISBN 978-3-87969-335-1

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
GESCHICHTE DER
DEUTSCH-POLNISCHEN
BEZIEHUNGEN 1999**

Bearb. von

STANISŁAW JĘDRYKA

CHRISTOPH SCHRÖDER

Bd. 31

2003, XXX, 178 S.

€ 9,50 (früher € 19,-)

ISBN 978-3-87969-309-2

**BIBLIOGRAPHIE ZUR
GESCHICHTE SCHLESIENS**

**BIBLIOGRAFIA HISTORII
ŚLĄSKA**

BIBLIOGRAFIE DĚJIN SLEZSKA

Bd. 52

» 2013

Redaktion PETER GARBERS
KAROL SANOJCA

2016, XLIII, 452 S.

€ 39,-

ISBN 978-3-87969-425-9

Bd. 51

» 2012

Redaktion PETER GARBERS
KAROL SANOJCA

2015, XL, 464 S.

€ 39,-

ISBN 978-3-87969-407-5

Bd. 50

» 2011

Redaktion PETER GARBERS
KAROL SANOJCA

2014, XXXIX, 445 S.

€ 38,-

ISBN 978-3-87969-395-5

Bd. 49

» 2010

Hrsg. von PETER GARBERS
KAROL SANOJCA

2013, XXXVIII, 446 S.

€ 38,-

ISBN 978-3-87969-385-6

Bd. 48

» 2003

Hrsg. von PETER GARBERS
KAROL SANOJCA

2011, XLX, 562 S.

€ 39,-

ISBN 978-3-87969-368-9

Bd. 46

» 2006

Hrsg. von
KONRAD HIERASIMOWICZ
KAROL SANOJCA

2009, XLVII, 532 S.

€ 17,50 (früher € 35,-)

ISBN 978-3-87969-354-2

Bd. 44

» 1998

Redaktion MAŁGORZATA
PAWLAK, WIEBKE ROHRER

2008, LII, 448 S.

€ 18,50 (früher € 37,-)

ISBN 978-3-87969-350-4

Bd. 43

» 2005

Redaktion WIEBKE ROHRER
KAROL SANOJCA

2008, XLII, 420 S.

€ 17,50 (früher € 35,-)

ISBN 978-3-87969-342-9

Bd. 40

» 2002

Redaktion WIEBKE ROHRER
KAROL SANOJCA

2007, LI, 513 S.

€ 21,- (früher € 42,-)

ISBN 978-3-87969-336-8

Bd. 36

» 1997

Redaktion JAN C. BEHREND
KAROL SANOJCA

2005, L, 456 S.

€ 19,- (früher € 38,-)

ISBN 978-3-87969-321-4

Bd. 25

» 1995

Redaktion KAROL SANOJCA
KAI STRUVE

2000, L, 340 S.

€ 9,50 (früher € 30,-)

ISBN 978-3-87969-282-8

AUSSTELLUNGSKATALOGE



AUF BEIDEN SEITEN DER BARRIKADE

Fotografie und Kriegsberichterstattung
im Warschauer Aufstand 1944

Hrsg. von

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg; Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Sprache: deutsch, polnisch, englisch
2017, 264 S., ca. 200 Abb. (Fotografien,
Zeitungen, Dokumente)

€ 46,-

ISBN 978-3-87969-420-4

Der Katalog zur Wanderausstellung „Auf beiden Seiten der Barrikade. Fotografie und Kriegsberichterstattung im Warschauer Aufstand 1944“, die 2014 zum 70. Jahrestag des Aufstands entwickelt wurde, widmet sich der kritischen Auseinandersetzung mit der medialen Berichterstattung über den Warschauer Aufstand in der damaligen deutschen und polnischen Presse unter besonderer Berücksichtigung der zu diesem Zweck erstellten und vertriebenen Fotografien. In dem Band wird die historische Forschung zum Warschauer Aufstand mit aktuellen Fragen der Public und Visual History zusammengeführt. Erstmals wurden die entsprechenden Fotografien als Teil der Propagandaapparate so tiefgehend analysiert und in Kombination mit anderen Dokumenten zusammengestellt, die verschiedenen Intentionen der deutschen und der polnischen Propaganda so ausführlich untersucht und allgemeine Schlüsse zum Wesen der Propaganda gezogen.

Der dreisprachige, von Leica Fotografie International gestaltete Band zeichnet sich durch eine eindrucksvolle Auswahl an Fotografien, ihren beschrifteten Rückseiten sowie Kontaktabzügen aus, die teilweise zum ersten Mal veröffentlicht wurden. Weitere, Kontext erweiternde Abbildungen von zeitgenössischen Presseerzeugnissen, Plakaten und Dokumenten und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge von renommierten internationalen Forschern geben zudem den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erforschung dieses Themas und der Erinnerungspolitik in Polen und Deutschland wieder und laden zum Nachdenken über einen kritischen Umgang mit Fotografien in der Kriegsberichterstattung ein.

**STÄDTE NIEDERSCHLESIENS
IM LUFTBILD**

Aus den Sammlungen des
Herder-Instituts Marburg

Text und Konzept:
RAFAŁ EYSYMONTT
Zeitgenössische Fotografien:
STANISŁAW KLIMEK

Historische Fotografien:
HERDER-INSTITUT

2018, 160 S., 148 Abb.
€ 32,-
ISBN 978-3-87969-439-6

**DANZIG IM LUFTBILD DER
ZWISCHENKRIEGSZEIT**

Aus den Sammlungen des
Herder-Instituts Marburg

Texte:
WOJCIECH SZYMAŃSKI
EWA BARYLEWSKA-SZYMAŃSKA
THOMAS URBAN

2010, 112 S., 113 Abb.
€ 25,-
ISBN 978-3-87969-363-4

**BRESLAU IM LUFTBILD DER
ZWISCHENKRIEGSZEIT**

Aus den Sammlungen des
Herder-Instituts Marburg

Hrsg. von
SŁAWOMIR BRZEZICKI
STANISŁAW KLIMEK
DIETMAR POPP
Texte: RAFAŁ EYSYMONTT
THOMAS URBAN

2008, 128 S., 134 Abb.
€ 25,-
ISBN 978-3-87969-347-4

**WROCLAW NA FOTOGRAFII
LOTNICZEJ Z OKRESU MIĘD-
ZYWOJENNNEGO**

2008, 128 S., 134 Abb.
€ 25,-
ISBN 978-3-87969-348-1

RAFAŁ EYSYMONTT

**KOD GENETYCZNY MIASTA
URBANISTYKA ŚLĄSKA W
OKRESIE ŚREDNIOWIECZA**

2009, 751 S., 626 Abb.
€ 20,-
ISBN 978-3-87969-355-9

OTTO ROLLENHAGEN

**UNTERSUCHUNG UND
BESCHREIBUNG DER
DANZIGER BÜRGERHÄUSER**

Edition des Manuskripts von
Otto Rollenhagen

Hrsg. von
EWA BARYLEWSKA-SZYMAŃSKA
ELKE BAUER, DIETMAR POPP
WOJCIECH SZYMAŃSKI

2008, 368 S., 205 Abb.
€ 29,50
ISBN 978-3-87969-351-1

ZEIT-REISEN

Historische Schlesien-
Ansichten aus der Graphik-
sammlung Haselbach

PODRÓŻE W CZASIE

Dawne widoki Śląska na
grafikach z kolekcji Haselbach

Hrsg. von
MARKUS BAUER, DIETMAR POPP
JERZY ILKOSZ, ULRIKE LORENZ
2007, 320 S., 200 Farbabb.
€ 28,-
ISBN 978-3-87969-337-5

**WILEŃSKA ARCHITEKTURA
SAKRALNA DOBY BAROKU:
DEWASTACJA I RESTAURACJA**

2005, 207 S., 136 Abb.

€ 23,-

ISBN 978-3-87969-328-3

**BAROCKE SAKRALARCHITEK-
TUR IN WILNA: VERFALL UND
ERNEUERUNG**

Hrsg. von
ANDREA LANGER
DIETMAR POPP

2002, 210 S., 122 Abb.

€ 23,-

ISBN 978-3-87969-304-8

DAS DOMMUSEUM IN RIGA

**Ein Haus für Wissenschaft
und Kunst**

Hrsg., bearb. von
MARGIT ROMANG
ILONA CELMIŃA

2001, XXII, 256 S., 100 Abb.

€ 29,-

ISBN 978-3-87969-293-4

**ANNÄHERUNGEN -
ANSICHTEN VON GLOGAU**

Ausstellungskatalog

Hrsg., bearb. von
HANNA NOGOSSEK

Deutsche Ausgabe
1998, 128 S.

€ 18,-

ISBN 3-817969-263-7

Polnische Ausgabe
1998, 128 S.

€ 18,-

ISBN 978-3-87969-264-4

**DEHIO-HANDBUCH
DER KUNSTDENKMÄLER
IN POLEN**

Kleinpolen

Hrsg. von
WOJCIECH BAŁUS
DIETMAR POPP

Bearb. von
SŁAWOMIR BRZEZICKI
JOANNA WOLAŃSKA
unter Mitarbeit von
ADAM ORGANISTY
BIRTE PUSBACK

2018, 2 Bände, ca. 1690 S. mit
80 Plänen und Grundrissen,
31 zweifarb. Karten

€ 78,00

ISBN 978-3-422-03125-8

**DEHIO-HANDBUCH
DER KUNSTDENKMÄLER
IN POLEN**

Schlesien

Hrsg. von
ERNST BADSTÜBNER
DIETMAR POPP
ANDRZEJ TOMASZEWSKI
DETHARD VON WINTERFELD

Bearb. von SŁAWOMIR BRZEZICKI
CHRISTINE NIELSEN

2005, 1360 S. mit 80 Plänen und
Grundrissen

€ 49,90

ISBN 978-3-422-03109-8

Zu beziehen bei:
Deutscher Kunstverlag
Neue Grünstraße 17
10179 Berlin

**DAS GEMEINSAME KULTURERBE*
WSPÓLNE DZIEDZICTWO**

**DIE MARITIME STADT -
HAFENSTÄDTE AN DER
OSTSEE VOM MITTELALTER
BIS IN DIE GEGENWART**

Hrsg. von
TOMASZ TORBUS
KATARZYNA ANNA WOJTCZAK

2017, Warszawa
Bd. 10
542 S., Abb.
€ 27,-
ISBN 978-83-65630-50-6

**STADTKULTUR DES SPÄTEN
MITTELALTERS UND DER
FRÜHEN NEUZEIT IN
OSTMITTELEUROPA UND
IHRE RENAISSANCE IM
19. JAHRHUNDERT**

Hrsg. von
MARCO BOGADE

2012, Warszawa
Bd. 8
267 S., Abb.
€ 24,-
ISBN 978-83-63877-02-6

**KULTURERBE UND
ANEIGNUNGSPROZESSE IN
DEUTSCH-POLNISCHEN
KONTAKTRÄUMEN**

Motivationen, Realitäten, Träume

Beiträge der 20. Jubiläums-
tagung des Arbeitskreises
deutscher und polnischer Kunst-
historiker und Denkmalpfleger in
Frankfurt (Oder) 2012

Hrsg. von
PAUL ZALEWSKI
JOANNA DREJER

2014, Warszawa
Bd. 9
363 S., Abb.
€ 25,-
ISBN 978-83-63877-52-2

STADTFLUCHTEN

Hrsg. von
MAŁGORZATA OMILANOWSKA
BEATE STÖRTKUHL
unter Mitarbeit von
BIRTE PUSBACK

2011, Warszawa
Bd. 7
382 S., Abb.
€ 25,-
ISBN 978-83-89101-01-3

**DIE ETABLIERUNG UND
ENTWICKLUNG DES FACHES
KUNSTGESCHICHTE IN
DEUTSCHLAND, POLEN UND
MITTELEUROPA**

Hrsg. von
WOJCIECH BAŁUS
JOANNA WOLAŃSKA
unter Mitarbeit von
BIRTE PUSBACK

2010, Warszawa
Bd. 6
590 S., 136 s/w und Farbabb.
€ 28,-
ISBN 978-83-89101-95-2

**VISUELLE ERINNERUNGS-
KULTUREN UND GESCHICHTS-
KONSTRUKTIONEN IN
DEUTSCHLAND UND POLEN
SEIT 1939**

Hrsg. von
DIETER BINGEN
PETER OLIVER LOEW
DIETMAR POPP
2008, Warszawa
Bd. 5
344 S., 161 s/w Abb.
€ 25,-

ISBN 978-83-89101-81-5 poln.
ISBN 978-3-87969-357-3 dt.

**LANDGÜTER IN DEN
REGIONEN DES GEMEIN-
SAMEN KULTURERBES VON
DEUTSCHEN UND POLEN**

**Entstehung, Verfall und
Bewahrung**

Hrsg. von
BIRTE PUSBACK
JAN SKURATOWICZ
2007, Warszawa
Bd. 4
404 S., 344 s/w Abb.
€ 24,-
ISBN 978-83-89101-70-9

WANDERUNGEN:

**Künstler - Kunstwerk - Motiv -
Stifter**

Hrsg. von
MAŁGORZATA OMILANOWSKA
ANNA STRASZEWSKA

2005, Warszawa
Bd. 2
441 S., 235 s/w und Farbabb.
€ 25,-
ISBN 978-83-89101-43-3

* Tagungsbandreihe des
Arbeitskreises deutscher und
polnischer Kunsthistoriker und
Denkmalpfleger

In Kooperation mit dem
Instytut Sztuki PAN Warszawa

Vertrieb der Bände
in Deutschland:
Herder-Institut für historische
Ostmitteleuropaforschung -
Institut der Leibniz Gemein-
schaft

VORSCHAU 2018/2019

STUDIEN zur Ostmitteleuropaforschung

JUSTYNA ANICETA
TURKOWSKA

DER KRANKE RAND DES REICHES

Sozialhygiene und nationale Räume in der Provinz Posen um 1900

2019

ISBN 978-3-87969-436-5

GINTARĖ MALINAUSKAITĖ

MEDIATED MEMORIES

Holocaust Narratives and Iconographies in Lithuania After 1990

2019

ISBN 978-3-87969-433-4

AGNES LABA

DIE OSTGRENZE DER WEIMARER REPUBLIK

2019

ISBN 978-3-87969-414-3

EVA-MARIA REDER

POGROME IM SCHATTEN POLNISCHER STAATSBILDUNG 1918-1920 UND 1945/46: AUSLÖSER, MOTIVE, PRAKTIKEN DER GEWALT

2019

ISBN 978-3-87969-442-6

ACHIM WÖRN

DER JISCHUW AN DER ODER

Juden in Stettin, 1945-1950

2019

ISBN 978-3-87969-443-3

JASMIN NITHAMMER

GRENZEN DES SOZIALISMUS ZU LAND UND WASSER

2019

ISBN 978-3-87969-444-0

ANIKÓ BOROS

DIE ERMORDUNG UNGARISCHER JUDEN 1944 IN PUSZTAVÁM

Zeugenschaft und Erinnerung im transnationalen Kontext

2019

ISBN 978-3-87969-445-7

TAGUNGEN zur Ostmitteleuropaforschung

**INTERREGNA IM MITTEL-
ALTERLICHEN EUROPA**

**Konkurrierende Kräfte in
politischen Zwischenräumen**

Hrsg. von NORBERT KERSKEN
STEFAN TEBRUCK

2019

ISBN 978-3-87969-434-1

**MEHRSPRACHIGKEIT IN OST-
MITTELEUROPA (1400-1700)**

**Kommunikative Praktiken und
Verfahren in gemischtsprachigen
Städten und Verbänden**

Hrsg. von
HANS-JÜRGEN BÖMELBURG
NORBERT KERSKEN

2019

ISBN 978-3-87969-435-8

MATERIALIEN

zur Kunst, Kultur und Geschichte Ostmitteleuropas

**OBERSCHLESIEIEN AUS
DER LUFT / GÓRNY ŚLĄSK
Z POWIETRZE / HORNÍ
SLEZSKO ZE VZDUCHU**

Hrsg. von
Herder-Institut für historische
Ostmitteleuropaforschung,
Marburg, Muzeum Śląskie,
Katowice, Slezské zemské
muzeum, Opava

Begleitpublikation zur gleich-
namigen Ausstellung,

2 Bände (historische Aufnah-
men: Sammlung Hansa-Luftbild,
Herder-Institut; aktuelle Auf-
nahmen: THOMAS VOSSBECK),
polnisch-deutsch-tschechisch,
Muzeum Śląskie w Katowicach,
Katowice-Marburg 2019

**ZU GESCHICHTE UND
PROVENIENZ BALTISCHER
KUNST- UND KULTUR-
HISTORISCHER SAMM-
LUNGEN IM 19. UND
20. JAHRHUNDERT**

Hrsg. von
RASA PĀRPUCE-BLAUMA
DIETMAR POPP
JÜRGEN WARMBRUNN

Verlag Herder-Institut, Marburg
2019

DOKUMENTE & MATERIALIEN ZUR OSTMITTELEUROPÄISCHEN GESCHICHTE

Online-Quellenedition für die universitäre Lehre

www.herder-institut.de/quellen

„Dokumente und Materialien zur ostmitteleuropäischen Geschichte“ stellt ein strukturiertes und standardisiertes Web-Angebot von Quellen dar, die in Themenmodulen gebündelt für die universitäre und schulische Lehre per Open Access zur Verfügung stehen.

Anliegen

- langfristiges Online-Editionsprojekt
- Themenmodule für die gesamte Geschichte Ostmitteleuropas in ihrer räumlichen Breite und zeitlichen Tiefe
- Aufwertung ostmitteleuropäischer Themen und Fragestellungen in der deutschen Geschichtswissenschaft
- Bereitstellung bisher schwer zugänglicher Quellen zur ostmitteleuropäischen Geschichte in deutscher Übersetzung

Struktur

- ca. 50 „Dokumente“ (Textquellen) und ca. 40 „Materialien“ (Abbildungen, Karten, Statistiken) pro Themenmodul
- eine Chronologie, Regierungslisten sowie eine primär an deutschsprachige Nutzer gerichtete Auswahlbibliografie
- eine kontextualisierende Einführung

2017 wurden diese Themenmodule online gestellt:

- Berichte des Sicherheitsdienstes der SS aus der Provinz Oberschlesien 1942-1944
- Juden in den böhmischen Ländern
- Verfolgung der Sinti und Roma in Polen
- Umbruch in Ungarn 1985-1990 (Erweiterung des Moduls)

2018 sind erschienen:

- Tschechoslowakei 1945-1989
- Litauen im Zweiten Weltkrieg
- Umbruch in Polen
- Beginn des Ersten Weltkriegs in Estland

Eine Weiterverwendung der Quellen ist in der Regel problemlos möglich. Wir bitten jedoch um eine kurze Mitteilung an die Projektkoordination.

Kontakt: dokumente-materialien@herder-institut.de

- Alber-Armenat, Ina 23
 Angermann, Norbert 28
- B**
 Badstübner, Ernst 48
 Bahlcke, Joachim 16
 Báling, Péter 3
 Bafus, Wojciech 48, 49
 Bamberger-Stemmann, Sabine 22
 Baranowski, Henryk 42
 Bartetzky, Arnold 34
 Bartlett, Roger 34
 Barylewska-Szymańska, Ewa 47
 Bauer, Elke 47
 Bauer, Markus 47
 Behrends, Jan C. 45
 Bernhardt, Katja 3
 Beushausen, Reiner 22, 40, 43
 Bingen, Dieter 50
 Bogade, Marco 49
 Bömelburg, Hans-Jürgen 2, 51
 Borodziej, Włodzimierz 33
 Boros, Anikó 51
 Boysen, Jens 20
 Brüggemann, Karsten 2
 Brzezicki, Sławomir 47, 48
 Buchhofer, Ekkehard 29
- C**
 Celmiņa, Ilona 48
 Čepaitė, Auksė 22
 Ciesielski, Stanisław 33
- D**
 Delhaes, Karl von 22, 40
 Donnert, Erich 34
 Drejer, Joanna 49
- E**
 Ennker, Benno 27
 Esch, Michael G. 22
 Eysymontt, Rafał 47
- F**
 Faber, Elke 3
 Flemmig, Stephan 24
 Förster, Horst 29
 Friedrich, Klaus-Peter 21, 40
- G**
 Garbers, Peter 42, 45
 Garsztecki, Stefan 22
 Gawlitta, Severin 10, 20
 Gehrke, Roland 21
 Gerhardt, Sebastian 20
 Górny, Maciej 3
 Grabowski, Sabine 22
 Gromov, Andrej 40
 Grotzer, Susanne 22, 40
- H**
 Hahn, Hans Henning 27
 Haid, Elisabeth 1, 4, 27
- Haslinger, Peter 2, 25, 27, 28, 38
 Hatlie, Mark R. 17
 Hein, Heidi 21
 Hein-Kircher, Heidi 2, 26, 27
 Henning, Detlef 22
 Henriksson, Anders 20
 Hierasimowicz, Konrad 45
 Hoheisel, Arthur 41
 Horčáková, Václava 43
 Hormuth, Dennis 32
- I**
 Ilkosz, Jerzy 47
 Irgang, Winfried 20, 30, 33
 Ivanusa, Nataliia 9
- J**
 Jakubowska, Anna 19
 Janus, Eligiusz 42, 44
 Jaworski, Rudolf 27, 36
 Jędryka, Stanisław 44
 Jobst, Kerstin S. 2
- K**
 Kaegbein, Paul 43, 44
 Karp, Hans-Jürgen 30
 Keller, Volker 21
 Kempf, Gabriele 22, 40, 41, 42
 Kenéz, Csaba János 22, 40, 42
 Kersken, Norbert 3, 20, 24, 30, 41, 51
 Keußler, Friedrich von 40
 Kisiel, Piotr Szczepan 1, 7
 Kleindienst, Thekla 20
 Klimek, Stanisław 47
 Kochanowska-Nieborak, Anna 27
 Kochanowski, Jerzy 2
 Köhler, Ralf 30, 43
 Korduba, Piotr 35
 Kraack, Detlev 34
 Kraft, Claudia 2, 23
 Kreft, Wolfgang 38
 Krzenck, Thomas 3, 31
 Kupffer, Christina 40
- L**
 Laba, Agnes 51
 Landa, Viktoria 40
 Langer, Andrea 48
 Lemberg, Hans 30, 33
 Leschnik, Hubert 1, 5
 Lorenz, Ulrike 47
 Lübke, Christian 2
- M**
 Mačiulis, Dangiras 15
 Mahling, Madlena 14
 Maiwald, Isolde 40
 Malinauskaitė, Gintarė 51
 Mazurek, Małgorzata 2
 Mikuda-Hüttel, Barbara 41
 Misāns, Ilgvars 26, 28

- Mrowka, Heinrich 40, 42
 Mühle, Eduard 2, 28, 29, 30, 33
 Müller, Michael G. 28
 Neander, Eckhart 27
 Nielsen, Christine 48
 Nigrin, Tomáš 27
 Nikžentaitis, Alvydas 2
 Nithammer, Jasmin 51
 Nogossek, Hanna 29, 48
 Nolte, Burkhard 21
 Nowak, Beata 44
 Olchawa, Joanna 3
 Omilanowska, Małgorzata 49, 50
 Organisty, Adam 48
 Oswald, Vadim 27
 Pärpuce-Blauma, Rasa 52
 Pawlak, Małgorzata 45
 Peter Loew, Oliver 50
 Peters, Florian 36
 Peterson, Björn Olaf 22
 Pickhan, Gertrud 3
 Pinerová, Klará 3
 Piňosová, Jana 8
 Pistohlkors, Gert von 3
 Podehl, Markus 37
 Polli, Kadi 3
 Polsakiewicz, Marta 12
 Popp, Dietmar 29, 35, 47, 48,
 50, 52
 Pusback, Birte 48, 49, 50
 Quaisser, Wolfgang 29
 Rautenberg, Hans-Werner 40
 Reder, Eva-Maria 51
 Rexová, Kristina 43
 Röger, Maren 19
 Rohrer, Wiebke 19, 45
 Romang, Margit 48
 Roth, Gunhild 33
 Sakson, Andrzej 27
 Sanojca, Karol 45
 Schattkowsky, Ralph 28
 Scheuermann, Martin 22
 Schröder, Christoph 43, 44
 Schutte, Christoph 2, 20, 44
 Schweiger, Alexandra 19, 25
 Sedliaková, Alzbeta 43
 Seewann, Gerhard 3, 19
 Šeina, Viktorija 3
 Serrier, Thomas 21
 Sewering-Wollanek, Marlis 43
 Skuratowicz, Jan 50
 Spät, Robert 18
 Staliūnas, Darius 15
 Sternheim, Jaron 3
 Störtkuhl, Beate 49
 Straszewska, Anna 50
 Strauchold, Grzegorz 38
 Struve, Kai 28, 29, 45
 Sundhaussen, Holm 28
 Szymański, Wojciech 47
 Tannhof, Werner 42
 Tebruck, Stefan 51
 Ther, Philipp 28, 29
 Thomsen, Martina 21
 Tokarski, Peter 22
 Tomaszewski, Andrzej 48
 Torbus, Tomasz 49
 Trisková, Helena 43
 Tuchtenhagen, Ralph 2
 Turkowska, Justyna Aniceta 25,
 51
 Urban, Thomas 47
 Vierling, Birgit 19
 Voßbeck, Thomas 52
 Warmbrunn, Jürgen 20, 52
 Weczerka, Hugo 30
 Weismann, Stephanie 27
 Wendland, Anna Veronika 2, 3
 Wernicke, Horst 28
 Winkler, Nicolas 1
 Winkler, Nicolas Daniel 6
 Winterfeld von, Dethard 48
 Wohlfart, Kristine 21
 Wojtczak, Katarzyna Anna 49
 Wolańska, Joanna 48, 49
 Wöllner, Burkhard 27
 Woniak, Katarzyna 11
 Wörn, Achim 51
 Wörster, Peter 40, 41
 Wunsch, Thomas 2, 3
 Zaborska, Urszula 41, 42
 Zalewski, Paul 49
 Žerelik, Rościsław 38
 Ziemer, Klaus 29
 Zimmermann, Volker 27
 Zok, Michael 13

Publizieren im Verlag Herder-Institut

Das Herder-Institut in Marburg ist eine der zentralen Einrichtungen der historischen und kulturwissenschaftlichen Ostmitteleuropa-Forschung in Deutschland.

Zu den Tätigkeiten des Instituts zählt die Herausgabe mehrerer Schriftenreihen (Monografien, Tagungsbände, Quelleneditionen, Bibliografien, Bildmaterialien) in einem eigenen Verlag.

Vor allem jüngere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die ihre Promotionsschriften veröffentlichen möchten, können von der besonderen Nähe des Verlags zur Fachwissenschaft profitieren.

Ihre Vorteile bei einer Veröffentlichung im Verlag des Herder-Instituts auf einen Blick:

- erhöhtes Renommee Ihres Werkes durch Aufnahme in eine international angesehene Schriftenreihe
- professionelles Lektorat und qualifizierte Beratung bei der Überarbeitung Ihrer Qualifikationsschriften für den Druck
- größtmögliche Wahrnehmung Ihres Werkes in der Fachwelt dank zielgruppen-spezifischer Werbung und aktiver Unterstützung des Open Access durch das Herder-Institut und seinen Verlag
- geringe Druckkostenzuschüsse aufgrund der nicht-kommerziellen Ausrichtung des Verlags

Kontaktadresse

Tel. + 49 6421 184 125
Fax + 49 6421 184 210
E- Mail verlag@herder-institut.de

Unsere Veröffentlichungen können Sie gerne direkt bei uns bestellen oder über jede Buchhandlung.

Verlag Herder-Institut
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg

Tel. + 49 6421 184 125

Fax + 49 6421 184 210

E-Mail: vertrieb@herder-institut.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.herder-institut.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand August 2018.
Alle Preisangaben verstehen sich zzgl. Versandkosten.

Bildnachweis Umschlag: ©Fotolia.com/sveta



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSEN



**Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst**